BURGENLÄNDISCHER
FEIERABEND
Jahrgang 44, Dezember 2024
INFORMATION DES BURGENLÄNDISCHEN SENIORENBUNDES

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest

Nach den Landtagswahlen am 19. Jänner 2025 wird die Geschäftsführerin des Burgenländischen Seniorenbundes, Monika Kummer, ihren verdienten Ruhestand antreten. Ihr folgt mit Karin Oberfeichtner aus Stegersbach eine engagierte Kraft, die schon bisher in vielen Funktionen innerhalb unserer Gesinnungsgemeinschaft tätig war. Landesobmann Rudolf Strommer wünscht beiden Damen viel Erfolg für ihre neuen Lebenswege und Herausforderungen. Und Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde des Burgenländischen Seniorenbundes, besinnliche Tage im Kreise ihrer Lieben, ein gesegnetes Fest sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

Österr Post AG Sponsoring Mail GZ 02Z035125 S Bgld. Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt

ZUR SACHE

von Landesobmann
2. LT-Präs.a.D.
RUDOLF STROMMER

Weil Senioren wieder eine starke Stimme im Landtag brauchen!

Liebe Mitglieder im Seniorenbund!

Ein Jahr voller besonderer Momente, persönlicher Gespräche und wertvoller Begegnungen neigt sich dem Ende zu und die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Das vergangene Jahr haben wir intensiv genutzt, um uns mit aller Kraft und Überzeugung für die Anliegen und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren im Burgenland einzusetzen. Vieles konnten wir gemeinsam erreichen und zahlreiche Projekte sind bereits für das kommende Jahr 2025 in Planung. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, um meinem engagierten Team und all jenen herzlich zu danken, die mit ihrem Beitrag das vergangene Jahr so besonders gemacht haben.
Heuer bringt die besinnliche Weihnachtszeit eine zusätzliche Spannung mit sich, denn es steht die Neuwahl des Burgenländischen Landtags bevor. Am 19. Jänner 2025 findet die Landtagswahl statt, mit dem vorgezogenen Wahltermin am 10. Jänner. In wenigen Wochen werden damit die Weichen für die politische Zukunft des Burgenlands gestellt. Aus diesem Grund ist es entscheidend, dass wir von unserem demokratischen Recht Gebrauch machen und unsere Stimme abgeben. Unser Ziel muss es sein, eine starke und verlässliche Stimme der älteren Generation im Burgenländischen Landtag zu sichern. Die Seniorinnen und Senioren unseres Landes brauchen eine engagierte Vertretung, die ihre Anliegen in den Mittelpunkt der politischen Debatte stellt und sich für ihre Interessen einsetzt. Nutzen Sie deshalb Ihre drei Vorzugsstimmen im Bezirkswahlkreis und Ihre Vorzugsstimme im Landeswahlkreis, um ein klares Zeichen für unsere Generation zu setzen. Gemeinsam können wir eine Zukunft gestalten, in der die Bedürfnisse der älteren Generation endlich gehört und auch in die Tat umgesetzt werden.
In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir die Zeit intensiv genutzt, um uns inhaltlich auf die Phase nach den Landtagswahlen vorzubereiten, wenn die neue Landesregierung ihre Arbeit aufnimmt. Im Rahmen dieser Vorbereitungen haben wir den Burgenländischen Seniorenplan entwickelt. Dieser Plan dient nicht nur dazu, bestehende Defizite aufzuzeigen, sondern auch den Dialog zwischen allen Beteiligten zu fördern und konkrete Lösungsansätze zu präsentieren. Denn die ältere Generation hat es verdient, ihre Forderungen für eine zukunftsfähige Gesellschaft auch politisch umzusetzen. **Dafür werden die nächsten Wochen entscheidend:** Damit wir in Zukunft eine starke Stimme der Burgenländischen Senioren im Landtag haben!

Herzlichst

Volkspartei
Burgenland
Am 10.+19. Jänner hast
du die RichtungsWAHL
Burgenland,
gib der
Veränderung
deine Stimme.
Wähl dich frei.
Volkspartei
Weil sich
vieles ändern
muss.
vpbgld.at

ZUR SACHE

von Präsidentin
LAbg. INGRID KOROSEC

Alle Jahre wieder auch das Gute sehen

Kinder, wie die Zeit vergeht! Das ist ein bekannter Sager. Je älter der Mensch ist, desto schneller scheinen die Wochen zu schwinden. Und so neigt sich das Jahr bereits dem Ende zu. Es war ein ereignisreiches, dramatisches.

Nach wie vor gibt es Krisen, Kriege und Konflikte. Nicht nur in Österreich brachte ein Hochwasser Not. Auch politisch tat sich weltweit und hierzulande vieles. In Österreich waren die EU- und die Nationalratswahl zu schlagen. Und für die Politik gibt es weiter besonders große Herausforderungen.

Vielen Leuten fällt es angesichts der negativen Meldungen schwer, Positives zu sehen. Oft ist zu hören: „Ich konsumiere keine Nachrichten mehr. Die belasten mich." Sich vom Außen abzuschotten, ist nicht gut. Sich auf dem Laufenden zu halten, sich zu informieren, ist wichtig. Nicht nur um geistig fit zu bleiben. Jede politische Entscheidung trifft nämlich Jede und Jeden – vom Gesundheitsbereich über das Wohnen bis zur Mobilität.

Ich kämpfe seit jeher dafür, dass die ältere Generation als große und starke Bevölkerungsgruppe bei allen geplanten Änderungen mitzureden hat – und gehört wird.

Dieses Engagement lohnt sich. Viele Verbesserungen werden erreicht – und Verschlechterungen abgewehrt. Auch im neuen Jahr werde ich mit aller Kraft die Interessen der Seniorinnen und Senioren vertreten und vehement gegen Altersdiskriminierung auftreten. Ebenso gegen Bestrebungen, die Pensionen unter der Inflationsrate anzupassen.

Ein zentrales Thema wird weiterhin die Digitalisierung sein, die rasch voranschreitet. Viele ältere Menschen können da nicht mithalten. Ich kämpfe dafür, dass es immer auch analoge Angebote gibt. Da werde ich nicht locker lassen. Denn es darf niemand zurückgelassen werden!

Jetzt gilt es aber, inne zu halten, zur Ruhe zu kommen, sich der vorweihnachtlichen Hektik zu entziehen. Die emotional erfüllendsten Präsente sind nicht die materiellen. Zeit zu schenken hat keinen Preis, aber hohen Wert. Zusammensein mit der Familie, mit Freunden tut Herz und Seele gut. Und für Menschen, die allein sind, ist – alle Jahre wieder - der Österreichische Seniorenbund da. Mit einem breiten Angebot der Länderorganisationen.

Erholen Sie sich, bleiben Sie gesund – und sehen Sie auch das Gute. Es gibt viel davon!

Herzlichst

Friedenswallfahrt: Gemeinsam ein Fest des Glaubens feiern

Anlässlich des 100-jährigen Weihejubiläums des Mariendoms und des Festes „Maria-Namen" fand im Linzer Mariendom die große Friedenswallfahrt und zugleich auch die Landes- und Bundeswallfahrt des Seniorenbundes statt. Zum Festgottesdienst kamen mehr als 3.000 Besucher aus ganz Österreich. Unter den Ehrengästen waren Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Präsidentin LAbg. Ingrid Korosec, Bundesratspräsident Mag. Franz Ebner und SB-Vertreter aus allen Bundesländern. Das Burgenland war durch Landesobmann Ing. Rudolf Strommer und Landesgeschäftsführerin Monika Kummer und einer großen Gruppe aus dem Bezirk Oberwart mit Bezirksobmann Karl Volcic vertreten. Der Festgottesdienst wurde von Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer zusammen mit Abt em. Martin Felhofer und über zehn Konzelebranten zelebriert. Auch der evangelische Superintendent Dr. Gerold Lehner wirkte an der Gestaltung mit. Im Rahmen des Opferganges wurden Opferkörbe von allen Bundesländern mit landesspezifischen Speisen zum Altar gebracht. Im Anschluss an die Wallfahrt wurden die Speisen an die Wärmestube der Caritas gespendet.

Präsidentin LAbg. Ingrid Korosec mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Vertretern aus allen Bundesländern im Linzer Mariendom. Mehr als 3000 SeniorInnen aus ganz Österreich nahmen an der Bundeswallfahrt anlässlich des 100-jährigen Weihejubiläums des Mariendoms teil.

PRESSEKONFERENZ

Die Volkspartei steht an der Seite der Seniorinnen und Senioren

Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz haben ÖVP-Landesparteiobmann Christian Sagartz, die Präsidentin des Österreichischen Seniorenbundes Ingrid Korosec und Seniorenbund-Landesobmann Rudolf Strommer wichtige Maßnahmen für die ältere Generation präsentiert.

„Die rund 70.000 über 65-jährigen bilden im Burgenland eine sehr große Personengruppe ab. Als Volkspartei stehen wir an der Seite dieser Menschen. Wir sind gegen Altersdiskriminierung und stehen für eine wohnortnahe und flächendeckende Gesundheitsversorgung. Bei der Pflege setzen wir auf Wahlfreiheit statt Zwang. Seniorinnen und Senioren bestimmen selbst, was sie können, nicht ihr Geburtsjahr. Für Altersdiskriminierung darf kein Platz in der Gesellschaft sein. Es braucht daher auch weiterhin analoge Angebote“, betont ÖVP-Landesparteiobmann Christian Sagartz.

Vorsorge-Tausender soll Leben retten

Was viele nicht wissen, im Burgenland sterben die Menschen im Schnitt früher als in allen anderen österreichischen Bundesländern. Eine Kernforderung der Volkspartei für die Zukunft ist daher der sogenannte Vorsorge-Tausender, in Form eines burgenländischen Vorsorge-Passes. Ähnlich dem Eltern-Kind-Pass soll dieser die Burgenländerinnen und Burgenländer zu zielgenauen und rechtzeitigen Vorsorgeuntersuchungen motivieren. „Vorsorge rettet Leben, spart menschliches Leiden und hilft, das Gesundheitssystem zu entlasten“, erklärt Sagartz. Ein Schwerpunkt sei die Krebsvorsorge. „Denn wir wissen, dass im Burgenland jährlich 800 Menschen an Krebs sterben“, betont Sagartz. Ein Gremium aus Vertretern des Landes, der Sozialversicherung und der Ärztekammer soll für fünf Jahre einen vorgegebenen Vorsorgeplan für jede Altersgruppe, unterteilt in Frauen und Männer, erstellen. Wer diese Vorsorgeuntersuchungen in der vorgesehenen Zeit absolviert, erhält als Prämie 1.000 Euro.

Digitalisierung und freiwilliges Arbeiten im Alter

„Digitalisierung und freiwilliges Arbeiten neben der Pension oder über das Pensionsantrittsalter hinaus sind zwei Themen, die einen kräftigen Schub in die Zukunft brauchen“, sagt die Präsidentin des Österreichischen Seniorenbundes Ingrid Korosec und betont: „Wann und wie jemand in die Pension schreitet, muss in Zukunft flexibler werden.“ Der Pensionsantritt sollte sich mehr nach der Erwerbsdauer und weniger nach einem Datum richten. Jedenfalls muss es für PensionistInnen finanziell und steuerlich attraktiver werden, neben der Pension zu arbeiten.

Einen solchen Mehrwehrt muss es auch im Bereich der Digitalisierung geben. „Es ist unsere sowie die Aufgabe der Politik und der Privatwirtschaft, die Menschen für die Digitalisierung zu begeistern. Dabei muss aber auch auf die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren Rücksicht genommen werden. Deshalb lehnen wir einen Zwang zur Digitalisierung ab und setzen uns für einen sanften Übergang mit analogen Alternativen ein.“ Denn über 30 Prozent der österreichischen Bevölkerung sind noch nicht digital fit oder haben nicht die technischen Voraussetzungen um digitale Amtswege, Förderungen und sonstige digitale Leistungen eigenständig beantragen zu können.

Altersdiskriminierung bekämpfen

In die gleiche Kerbe schlägt Seniorenbund-Landesobmann Rudolf Strommer: „Es ist wichtig, dass öffentliche und privatwirtschaftliche Leistungen auch ohne Internetzugang in Anspruch genommen werden können. Niemand darf zurückgelassen werden am Weg in die Digitalisierung.“ Deshalb lehnt Strommer sogenannte Online-only-Angebote strikt ab: „Sowohl analoge als auch digitale Kunden müssen gleichbehandelt werden.“

„Altersdiskriminierung ist in jeder Form inakzeptabel und wir werden als Seniorenbund entschieden dagegen auftreten. Deshalb haben wir den Kampf gegen Altersdiskriminierung auch im Wahlprogramm der Volkspartei verankert“, betont Strommer als Spitzenkandidat des Burgenländischen Seniorenbundes.

Wie wichtig dieses Thema ist, zeigt auch die Tatsache, dass das Burgenland im Bundesländervergleich den höchsten Anteil an Seniorinnen und Senioren hat. „Es ist entscheidend, dass Menschen jeden Alters und in jeder Region unseres Landes die gleichen Chancen haben, sei es durch Zugang zu Bildung, Arbeitsplätzen, Pflege, Gesundheitsversorgung oder einer intakten Infrastruktur“, so Strommer abschließend.

SENIORENBAROMETER

Erste Erkenntnisse bei Präsidiumssitzung

Obmann Rudolf Strommer mit PR-Profi Stefan Premstaller und im Kreise der Präsidiumsmitglieder im Gasthof Ohr in Eisenstadt.

Nach dem Motto „Ein Plan für die Senioren", hat sich der Burgenländische Seniorenbund unter der Führung von Landesobmann Rudolf Strommer im heurigen Jahr eine Standortbestimmung zum Ziel gesetzt. Schließlich will man doch für und nicht an den Mitgliedern vorbei arbeiten.

Beginnend mit der Aufarbeitung von brisanten Themen wie Pflege, Sicherheit, Erben und Vorsorge in diversen Bezirkskonferenzen wollte man es im Spätsommer genau wissen. Gemeinsam mit dem Meinungsforschungsinstitut KOMMA ging man einen Schritt weiter. Mit dem Instrument der qualitativen Marktforschung wollte man von den Mitgliedern direkt wissen, wo man steht, welche Strategien zu entwickeln wären und wo die Reise schlussendlich hingehen soll. Kurz gesagt – was zeigt das Seniorenbarometer an:

Dazu wurden mehr als 4000 Fragebögen an die Seniorenbundmitglieder versendet. 729 Rückmeldungen wurden registriert. „Ein hervorragendes Ergebnis", so Stefan Premstaller von KOMMA. In weiteren 59 Tiefeninterviews – Telefongespräche mit ausgewählten Persönlichkeiten – wurde ein Gesamtbild zur momentanen Stimmungslage im Burgenländischen Seniorenbund erstellt.

Zwei wesentliche Erkenntnisse wurden dabei gewonnen.

1. Seniorenarbeit braucht einen strukturierten Plan, an dem bereits gearbeitet und der in den folgenden Jahren immer wieder adaptiert wird.

2. Die Senioren brauchen eine Stimme im Landtag, um in Entscheidungsgremien aktiv mitwirken zu können und gehört zu werden.

Eckpunkte, die in der Umfrage besonders thematisiert wurden, waren die Digitalisierung, Stichwort: keine digitale Altersdiskriminierung. Ein großes Anliegen ist auch die medizinische Versorgung, die verbessert werden muss. Viele der Befragten sprechen

von einer Zweiklassenmedizin und überlangen Wartezeiten bei Fachärzten. Ein Zustand der für viele unzumutbar ist. Auch das Thema Pflege ist in aller Munde. Man wünscht sich eine wohnortnahe Pflege, die nicht in Unwürde und Einsamkeit enden darf. Hier ist die Unsicherheit unter den SeniorInnen besonders groß, scheint doch der Pflegeplan des Landes gescheitert zu sein. Eine rasche Umsetzung ist jedenfalls nicht in Sicht. Sorgen bereitet der älteren Generation auch die Mobilität bis ins hohe Alter. Es muss einfach dass Recht geben, bis ins hohe Alter mobil und selbstständig agieren zu können. Nicht alle haben ein eigenes Auto oder eine Familie, die sich kümmert. Schlussendlich ist man sich sicher, dass die Meinung der Senioren bei großen Entscheidungen gehört werden muss.

„Das Ergebnis des Seniorenbarometers ist für uns ein klarer Auftrag für die Erarbeitung eines Seniorenplanes und für die Einbindung der Senioren in die politischen Entscheidungsgremien.

Programmpräsentation der ÖVP in Antau

Die ÖVP Burgenland stellte das Wahlprogramm für die kommende Landtagswahl am 19. Jänner 2025 in Antau vor. Parteiobmann Christian Sagartz betonte dabei auch die Punkte, welche die Senioren besonders betreffen: Gesundheitsversorgung, Wartezeiten bei Fachärzten müssen verkürzt werden und das Pflegesystem muss praktikabel sein.

Auf den Kandidatenlisten der Wahlkreise sind insgesamt 5 Kandidatinnen und Kandidaten aus den Reihen des Seniorenbundes. Mit Landesobmann Rudolf Strommer am 10. Listenplatz auf der Landesliste führt der Seniorenbund einen Vorzugsstimmenwahlkampf, damit ein Vertreter der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger mitreden und mitentscheiden kann.

INTERVIEW

Seniorenplan: Leitfaden für die Zukunft

"Ich möchte, dass die ältere Generation im Burgenländischen Landtag eine starke Stimme erhält!"

Landesobmann Rudolf Strommer

Feierabend: Herr Landesobmann, in den vergangenen Monaten haben Sie den Burgenländischen Seniorenbund thematisch und programmatisch neu ausgerichtet. Wo stehen Sie aktuell?

Wir haben das letzte Jahr intensiv genutzt, um uns in einem breiten Dialog mit unseren Mitgliedern und Interessierten mit den unterschiedlichsten Themen auseinanderzusetzen. Von Anfang an war uns die Meinung und aktive Einbindung unserer Mitglieder ein zentrales Anliegen. Im Frühjahr haben wir daher eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, in deren Rahmen wir im Zuge von Bezirkskonferenzen wichtige Themen gemeinsam diskutieren konnten.
Im Sommer folgte ein weiterer wichtiger Schritt: die erstmalige Durchführung des Burgenländischen Seniorenbarometers. Diese umfassende Studie hat uns ein detailliertes Stimmungsbild zur Lebenssituation der Seniorinnen und Senioren im Burgenland geliefert. Die gewonnenen Erkenntnisse haben wir in den vergangenen Wochen intensiv analysiert und schließlich im Burgenländischen Seniorenplan zusammengefasst.

Feierabend: Worin besteht dieser Burgenländische Seniorenplan?

Der Burgenländische Seniorenplan ist unser Leitfaden für die Zukunft. Er hat das Ziel, nicht nur bestehende Defizite in der Lebenssituation der älteren Generation aufzuzeigen, sondern auch den Dialog mit der Politik und der Gesellschaft zu fördern. Gleichzeitig präsentiert er konkrete, umsetzbare Lösungen für die Herausforderungen, vor denen viele Seniorinnen und Senioren stehen.
Die Umsetzung der formulierten Forderungen verstehen wir als eine Investition in eine zukunftsfähige Gesellschaft. Denn: Eine starke ältere Generation bildet die Grundlage für ein starkes Burgenland. Mit diesem Plan möchten wir dazu beitragen, das Leben im Alter in vielen Lebensbereichen nachhaltig zu verbessern.

Feierabend: Herr Landesobmann, Sie kandidieren bei der anstehenden Landtagswahl im Jänner. Was motiviert Sie dazu?

Im Jänner werden die Weichen für die politische Zukunft unseres Bundeslandes gestellt. Dabei ist es mir ein großes Anliegen, dass die Anliegen und Bedürfnisse der älteren Generation endlich stärker Gehör finden. Seniorinnen und Senioren stellen die größte Bevölkerungsgruppe in unserer Gesellschaft dar, doch ihre Interessen werden in der Landespolitik häufig nicht ausreichend berücksichtigt.
Das möchte ich ändern. Mein Ziel ist es, dass die ältere Generation im Burgenländischen Landtag eine starke Stimme erhält – eine Stimme, die ihre Anliegen kompetent, konsequent und mit Nachdruck vertritt. Dieser Auftrag ist nicht nur meine Motivation, sondern auch meine Verantwortung, für die Landtagswahl zu kandidieren.

Feierabend: Wie funktioniert die Stimmabgabe bei der Wahl? Ist es möglich, sowohl eine Vorzugsstimme für Sie als auch für die Kandidaten im Bezirkswahlkreis abzugeben?

Das ist kein Problem. Das Wichtigste ist, dass die Seniorinnen und Senioren von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Dabei können sie ihre drei Vorzugsstimmen im Bezirkswahlkreis nutzen, um einen lokalen Kandidaten zu unterstützen und zusätzlich ihre Vorzugsstimme im Landeswahlkreis für mich, Rudolf Strommer, abgeben. Auf diese Weise setzen Sie ein klares Zeichen: Sie stärken sowohl einen Vertreter Ihres Bezirks als auch eine starke Stimme für die Anliegen der Seniorinnen und Senioren im Burgenländischen Landtag.

BESINNLICHES

von Pfarrer i.R.
Mathias REINER, Eisenstadt

Wie geht es Ihnen zu Weihnachten?

Wie geht es Ihnen mit Weihnachten?
Keine außergewöhnliche Stimmung?
Nur Druck durch Vorbereitungen und Verpflichtungen aller Art?

Geht es Ihnen vielleicht wie den Hirten?
Die werden mitten in der Nacht weggeholt von ihrer Arbeit.
Sie haben Dienst bis zuletzt. Sie lassen sich jedoch herausreißen aus ihrem Alltag und machen sich auf den Weg.

Oder geht es Ihnen wie den Sterndeutern aus dem Osten?
Sie haben eine lange Anreise, eine lange „Adventzeit" voller Ungewissheit. Sie haben sich führen lassen von einem STERN, dem sie vertraut haben. Und sie sind angekommen.

Oder geht es Ihnen gar wie MARIA?
Unterwegs mit ihrem Mann Josef, fern von ihrem Zuhause, ohne Unterkunft bringt sie das einmalige KIND JESUS zur Welt.
Vielleicht spüren auch Sie die Last der Einsamkeit, das schmerzliche Fehlen eines lieben Menschen, die Wunden von Unzufriedenheit und Gewalt in unserer kleinen und großen Welt. Ist da nicht auch ein Schimmer von Hoffnung geblieben?
Alle sind sie beim KIND in der Krippe gelandet.
Auch wenn es noch NACHT ist:
GOTT kommt uns entgegen. Gott nimmt uns an. Gott will uns die Liebe begegnen.
„Heute erstrahlt ein LICHT über uns, CHRISTUS der HERR!"

Stille Nacht, heilige Nacht!
Wo sich heut alle Macht
väterlicher LIEBE ergoss
und als Bruder huldvoll umschloss:
JESUS, die Völker der Welt.

Einladung zur Best Ager Expo 2025 – VAZ St. Pölten

Liebe SeniorInnen,
Liebe Vereinsobleute- und Vereinsobfrauen,

wir laden Sie herzlich zu Best Ager Expo von 20. – 22. März 2025 in St. Pölten ein.

Erleben Sie ein Event voller Unterhaltung, spannender Aussteller, exklusiver Einkaufsmöglichkeiten, Gewinnspiele, Mitmach-Aktionen sowie kulinarische Highlights.

Informieren Sie sich auf unserer Webseite zu den geplanten Fachvorträgen.

Veranstaltungsort: VAZ St. Pölten
Datum: 20. – 22. März 2025
Öffnungszeiten: 9:00 – 19:00 Uhr
Eröffnung: Mag. Matthias Stadler, Ingrid Korosec, voraussichtlich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

BestAger Expo

Bühnenprogramm und Highlights
Moderator: Dorian Steidl
Musikalische Auftritte:

- Die Lauser: Mitreißende Musik voller Energie und Leidenschaft
- Die Edlseer: Steirischer Sound und beste Stimmung
- Andy Lee Lang: Der King des Rock'n'Roll präsentiert die größten Hits der Musikgeschichte
- Jazz Gitty: Verzaubert mit jazzigen Rhythmen und Wiener Charme

Ermäßigte Tickets im Vorverkauf € 18,- anstatt € 25,-
3-Tages-Ticket um € 30,-
Vorbestellungen für Spannferkel mit Bratkartoffel, Bier und Krautsalat € 25,-
Anfragen an:
E-Mail: office@mediacross.at
Telefon: 0676 / 564 9508
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir wünschen ein frohes und schönes Weihnachtsfest in Gesundheit und Zufriedenheit, vor allem aber ein gutes neues Jahr.

BEZIRK NEUSIEDL/SEE

Bezirksobmann
Johann THULLNER, Mönchhof

Bezirksobmann-Stv.
Ingeborg BERGER, Neusiedl am See
Johann Farkas, Pama
Bezirksschriftführer
Anna MASSAK, Andau
Bezirksfinanzreferent
Hermann METZKER, Gols
Bezirksfinanzprüfer
Anna UNGER, Frauenkirchen
Johannes GOLDENITS, Halbturn

BEZIRK OBERWART

Bezirksobmann
Karl VOLCIC, Oberwart
Bezirksobmann-Stv.
Franz BINDER, Pinkafeld
Klara LISZT, Unterwart
Christa PUTZ, Wolfau
Matthias SASS, Deutsch Schützen
Bezirksschriftführer
Alexander KISS, Oberwart
Bezirksfinanzreferent
Manfred LINHART, Bad Tatzmannsdorf
Bezirksfinanzprüfer
RegRat Gabriel HOFFMANN, Bad Tatzmannsdorf
Rudolf HÖFLER, Jabing

BEZIRK EISENSTADT

Bezirksobmann
Matthias HEINSCHINK, Leithaprodersdorf
Bezirksobmann-Stv.
Adelheid HAHNEKAMP, St. Georgen
Silvia BRONKHORST, Eisenstadt
Johann ZONSCHITS, Großhöflein
Bezirksschriftführerin
Elisabeth EISNER, Eisenstadt
Bezirksfinanzreferent
Johann RABEL, Eisenstadt
Bezirksfinanzprüfer
Stefan PALKOVITS, Trausdorf
Josef THENNER, Oggau

BEZIRK GÜSSING

Bezirksobmann
Josef BAUER, Heugraben
Bezirksobmann-Stv.
Hermann UNGER, Güssing
Anneliese SIEGL, Stegersbach
Franz MARTH, Punitz
Bezirksschriftführer
Hermann OFNER, Rohr
Bezirksfinanzreferentin
Maria TEMMEL, Eberau
Bezirksfinanzprüfer
Leopold PFEIFFER, Sumetendorf
Hermine FRISCH, Gerersdorf b.G.

BEZIRK MATTERSBURG

Bezirksobmann
Otto MERSICH, Draßburg
gf. Bezirksobmann:
Josef HAIDER, Zemendorf- Stöttera
Bezirksobmann-Stv.
Erwin Holzhofer, Rohrbach,
Margarethe KAUFMANN, Forchtenstein,
Hermine STEINER, Marz
Bezirksschriftführer
Erwin HOLZHOFER, Rohrbach
Bezirksfinanzreferent
Rudolf CHYLIK, Wiesen
Bezirksfinanzprüfer
Hermine BRAND, Wiesen
Ing. Friedrich STEINER, Pöttelsdorf

BEZIRK JENNERSDORF

Bezirksobmann
Wilhelm THOMAS, Jennersdorf
Bezirksobmann-Stv.
Emma SCHEIBREITHNER, Jennersdof
Werner HARTMANN, St. Martin/Raab
Siegfried FEICHTINGER, Kalch
Hans-Peter KATZBECK, Rudersdorf
Hermann WEBER, Krobotek
Bezirksschriftführerin
Eva WINKLER, Jennersdorf
Bezirksfinanzreferent
Rudolf WERKOVITS, Jennersdorf
Bezirksfinanzprüfer
Edmund POTETZ, Jennersdorf
Anna WEBER, Bonisdorf

BEZIRK OBERPULLENDORF

Bezirksobmann
Albert MASCHLER, Piringsdorf

Bezirksobmann-Stv.
Stefan GROSZ, Deutschkreutz
Christine PALATIN, Großwarasdorf
Helene BERTHA, Markt St. Martin
Franz SCHWEIGER, Kroatisch Geresdorf

Bezirksschriftführer
Franz FLASCH, Unterrabnitz
Bezirksfinanzreferent
Anton Paul MÖRK, Lutzmannsburg
Bezirksfinanzprüfer
Josef GEISSLER, Neutal
Martin SCHMIDT, Lackenbach

PRODUKTINFORMATION

Wanne raus, Dusche rein!

Kostenlose Beratung: 0800-1234 10 14

Ohne aufwendige Umbauarbeiten zu Ihrer neuen Dusche.

WIR BIETEN

- → Umbau in nur 2 Tagen
- → Ohne Abschlagen der Fliesen
- → Zum attraktiven Preis
- → Alles aus einer Hand
- → Vielfältige Lösungen für das ganze Bad

SCHNELL • SAUBER • FUGENLOS

Unser Team informiert Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

Besuchen Sie unsere Schauräume:
→ 2353 Guntramsdorf, Kammeringstraße 6b
→ 2700 Wiener Neustadt, Schulgasse 4

www.bazuba.at

bazuba

DENKSPORT

Donnerstag, 16. Jänner 2025, 15.30 Uhr

Bohuslav Martinu Philharmonic

Casino Baden

Kaiser-Franz-Ring 1, Baden

In den 1920er Jahren wuchs in Zlín der Ruf nach der Gründung eines professionellen Sinfonieorchesters, wobei die Firma Baťa eine zentrale Rolle spielte. Nach dem Zweiten Weltkrieg entstand aus dem ursprünglichen Blasorchester der Baťa-Werke das „Sinfonieorchester des staatlichen Unternehmens Baťa", das 1946 unter der Leitung von Rudolf Kvasnica sein erstes öffentliches Konzert gab. Anfangs war das Orchester im „Großen Kino" untergebracht, 1955 zog es in das „Haus der Kunst" um. Seit 2011 befindet sich die Philharmonie im modernen Kongresszentrum Zlín, entworfen von der Architektin Eva Jiřičná. Das Orchester erlebte im Laufe seiner Geschichte mehrere Namensänderungen, unter anderem in „Philharmonie der Arbeitenden" und „Staatliches Sinfonieorchester des Kreises Gottwaldov". Seit 1989 trägt es den Namen des tschechischen Komponisten Bohuslav Martinů. Unter der Leitung zahlreicher bedeutender Dirigenten, darunter Rudolf Kvasnica, Jakub Hrůša und seit 2021 Robert Kružík, entwickelte sich die Bohuslav-Martinů-Philharmonie zu einem der führenden tschechischen Orchester. Ihr Repertoire reicht von großen sinfonischen Werken bis hin zu Stücken mit Jazz-, Rock- und Pop-Elementen.

Diesmal winken 3x2 Eintrittskarten ür das Konzert im Casiono Baden mit dem Bohuslav Martinu Philharmonic Orchester am 16. Jänner 2025, 15.30 Uhr.

Das Orchester tritt regelmäßig bei nationalen und internationalen Festivals auf, darunter der Prager Frühling und das Festival Smetanas Litomyšl, und spielte bereits in Ländern wie Italien, Deutschland, Frankreich, den USA und Indien. Bekannte Solisten wie Mstislav Rostropovič, Rolando Villazón und Magdalena Kožená traten mit der Philharmonie auf. Zudem organisiert die Bohuslav-Martinů-Philharmonie die Festivals Harmonia Moraviae und Talentinum und fördert aktiv junge tschechische Komponisten und Musiker.

PROGRAMM:
3 Dirigenten
Violine: Chuon Vu,
Violine: Bui Gong Duy,
Flöte: Giuseppe Nova
J. S. BACH DOUBLE CONCERT
Franz DOPPLER Fantasy
W.A. Mozart Adante KV 315.
Gute Unterhaltung wünschen Ihnen Maria Feichtinger-Kos und Soon-Deog Kwon

Astronomische Kleinkörper	Kopfschwarte Trophäe (Indianer)		an keine Tonart gebunden / nach längerer Zeit		Metall-Mineralgemische / skandinav. Münzeinheit		saftige Baumfrüchte / kurz für deutsch	
			8			6		Vorgängerorganisation der EU
Musikalische Darbietungen / körperliche Aktivität	1							
							Autokennz. für Graz / Roman v. Henrik Ibsen	
kurz f. Los Angeles Lakers / zweitgrößte Stadt Kroatiens			2	eins (niederländ.) / chem.Z.f. Titan				zu (engl.)
					großes Elend / Rückzug aus einem Projekt (Mz.)			
		ein amerikanischer Geheimdienst				Autokz. f. Rumänien / Wappenblume	9	
		legendäre schwedische Popgruppe		Deutsche Domstadt an der Donau				An einem bestimmten Werktag
		3	kurz für Eilauftrag	Früherer Name Thailands / eine Weltraumstation	5			
Einer der Vornamen des Komponisten Bach	uriges Lokal / Auto-Kz. f. Spanien						Zero / medizinisch wirksamer Stoff	
kurz für Kommanditgesellschaft	kurz für Grundwehrdiener		gewinnen (er ....) / Weltraum, Kosmos					
7		ein Umlaut		Kfz.-Kz. f. Eisenstadt / Initialen von Werfel		kurz f. Einzahlungsauftrag / Künstl. Intelligenz (engl.)		
einer der Vornamen von Mozart / Alpenblume								
								4

LÖSUNGSWORT

Schreiben Sie Lösungswort, Name und Adresse auf eine Postkarte und schicken diese an den Burgenländischen Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt oder eine Mail mit ihrer Adresse an office@bgld.seniorenbund.at, Kennwort „Rätsel". Einsendeschluss: 6. Jänner 2025

1	2	3	4	5	6	7	8	9

TERMINPLAN 2025

Mittwoch, 08.01.2025	Bezirkshauptversammlung Bezirk Oberwart (Pflege)
Sonntag, 19. Jänner 2025	Landtagswahl Burgenland
Dienstag, 25.02.2025 – Donnerstag, 27.02.2025	Bundes-Schitage NÖ – Göstling-Hochkar
Dienstag, 20.05.2025 - Dienstag, 27.05.2025	Landesreise Mazedonien, Montenegro & Albanien
Freitag, 06.06.2025	Landesseniorenwandertag Zemendorf, 10.00 Uhr (Zelt am Sportplatz)
Donnerstag, 11.06.2025 - Donnerstag, 18.06.2025	Landesreise Mazedonien, Montenegro & Albanien
Donnerstag, 03.07.2025	Bezirkswallfahrt Bezirk Oberpullendorf Mariazell
Montag, 25.08.2025 – Donnerstag, 28.08.2025	Seniorenbund Sommerspiele des Österr. Seniorenbundes (Tennis, Kegeln, Golf, Stockschießen)

9 MILLIONEN MENSCHEN. EIN FRIEDVOLLES MITEINANDER.

Weihnachten ist die Zeit des Zusammenkommens. Raiffeisen wünscht allen Menschen in Österreich ein besinnliches Fest und schöne Erlebnisse mit Familie, Freund:innen und Bekannten. Das neue Jahr soll uns daran erinnern, dass niemand alleine ist und wir gemeinsam mehr erreichen können.

WIR MACHT'S MÖGLICH. bgld.raiffeisen.at

NEUE OBLEUTE

Hirt Karl, Pinkafeld
Udwardi Michael, Heiligenkreuz

AUSFLUGSTIPPS

Dorfmuseum Mönchhof, Fam. Haubenwallner, Bahngasse 62, 7123 Mönchhof, Tel. 02173/80 642
Diözesanmuseum Eisenstadt, J. Haydng. 31, 7000 Eisenstadt
Freilichtmuseum Gerersdorf, Tel. 03328/32 255
Haydnmuseum Eisenstadt, J. Haydngasse 19, Tel. 02682/719 6000
Kellerviertel Heiligenbrunn, 0664/2401551
Landesgalerie Burgenland, Schubertplatz 6, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/719 5000
Landesmuseum Eisenstadt, Museumsgasse 1-5, Tel. 02682/719 4000
Liszthaus Raiding, Tel. 02619/51 047-16
Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel, Illmitz, Tel. 02175/3442

Weinmuseum Moschendorf, Tel. 03324/6317
Burg Forchtenstein, Tel. 02626/81 212
Schloss Esterhazy Eisenstadt, Tel. 02682/638 54-12
Schloss Halbturn, Tel. 02172/8594
Bergkirche Eisenstadt, Tel. 02682/626 38
Auswanderermuseum und **Josef Reichl Museum Güssing**, Stremtalstraße 2, 7540 Güssing, Tel. 03322 42598, Tel. 02173/80 642
Haus am Kellerplatz, Purbach O2683/5920
Burgenländisches Geschichte(n)haus in Bildein, Dorfplatz 1, 03323 /21999
Weinbauarchiv Altes Presshaus St. Georgen, Kirchenplatz 21, 7000 St. Georgen, Tel.: 02682/68966

WIR ÜBER UNS

Für nur 26 Euro (für Einzelmitglieder) bzw. **17 Euro** (Familienmitglieder) Mitgliedsbeitrag sind Sie dabei. Es gibt keine Altersgrenze für Mitglieder. Nützen Sie die Angebote des Burgenländischen Seniorenbundes und werden Sie Mitglied!

Impressum: Eigentümer, Herausgeber & Verleger - Burgenländischer Seniorenbund, 7000 Eisenstadt, Julius Raabstraße 7, Tel: 02682/799 DW 44 (Fr. Kummer), DW 45 (Fax), DW 47 (Hr. Strommer); ZVR 050339336
Hersteller: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburgerstraße 23, Tel: 02682/62400

MADRID-REISE

Bienvenido a Espana - ein Bildungstrip

Die Reisegruppe mit Obmann Rudi Strommer im Herzen der spanischen Metropole.

Die heurige Herbstreise des Seniorenbundes führte nach Spanien. Eigentlich war es eine Bildungsreise, wurden doch in allen Destinationen Baudenkmäler besichtigt, die im Weltkulturerbe besonders geschützt sind: Museum Prado samt Park, El Escorial, Segovia, Avila und Toledo. Alles in allem eine gelungene Bildungsreise.

PRODUKTINFORMATION

HILFE AUF KNOPFDRUCK – SICHERHEIT MIT DER RUFHILFE DES ROTEN KREUZES

Ein Sturz, Kreislaufprobleme oder eine plötzliche Schwäche – Notfälle können jederzeit passieren. Mit der Rufhilfe des Roten Kreuzes tragen Sie Ihre Sicherheit stets bei sich. Ein einfacher Knopfdruck auf den handlichen Notrufsender verbindet Sie direkt mit der Notrufzentrale, die rund um die Uhr für Sie da ist.

Das System besteht aus einem Basisgerät und einem wasserdichten Sender, der bequem wie eine Armbanduhr getragen wird – selbst beim Duschen oder bei der Hausarbeit. Im Ernstfall genügt ein Druck auf den Alarmknopf. Sogar ohne Sprechkontakt weiß die Zentrale, welche Hilfe benötigt wird, und leitet unverzüglich Maßnahmen ein.

Auf Wunsch kann eine Kontaktperson hinterlegt werden, die im Notfall benachrichtigt wird. Ist diese nicht erreichbar, sorgen qualifizierte Rettungssanitäter des Roten Kreuzes für Ihre Sicherheit – ob vor Ort oder im Krankenhaus.

Die Rufhilfe schenkt Ihnen und Ihren Angehörigen ein beruhigendes Gefühl von Sicherheit – ein unverzichtbarer Begleiter, besonders im Alter oder bei gesundheitlichen Einschränkungen.

Jetzt informieren und mehr Lebensqualität genießen:
www.roteskreuz.at

Ein Sturz, eine plötzliche Übelkeit oder Kreislaufprobleme – es gibt viele Situationen im Leben, in denen schnelle Hilfe notwendig wird. Mit der **Rufhilfe** tragen Sie oder Ihre Liebsten den **persönlichen Notruf** immer bei sich. Egal, was passiert, Sie sind mit der **Notrufzentrale** verbunden und können jederzeit Hilfe rufen.

www.roteskreuz.at/burgenland

WIR SIND DA.

Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

DIES UND DAS...

Wir verlosen 4 Bücher: "Resl & Hiasl"

Das Buch erzählt die Geschichte von zwei Achtzigjährigen, Resl und Hiasl, die sich regelmäßig treffen, um Erinnerungen auszutauschen und das Leben zu kommentieren. Mit den humorvollen und nachdenklichen Kurzgeschichten von Franz Stangl lädt das Buch dazu ein, generationsübergreifende Gespräche zu fördern und gibt wertvolle Impulse für die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Älterwerden und den damit verbundenen Herausforderungen. Das Besondere an diesem Buch ist, dass der Verkaufserlös den nicht-medikamentösen Interventionen in den Demenzeinrichtungen der Diakonie Oberwart zugutekommt. Eine tolle Sache, finden auch LPO Christian Sagartz und LO Rudolf Strommer. Wir verlosen 4 Bücher (Adresse siehe Rätsel, Kennwort "Demenz"). **Das Buch ist zum Preis von 23 Euro im VIVO Treff, im Evangelischen Pfarramt (beide in Oberwart), im Verlag "edition lex liszt 12" und im gut sortierten Buchhandel erhältlich.**

Landesehrenzeichen

Drei Mitglieder des Burgenländischen Seniorenbundes wurden zu Martini mit Ehrenzeichen bedacht. Im KUZ Eisenstadt bw. Oberschützen erhielten Bezirksobmann Johann Thullner des Silberne Verdienstkreuz des Landes, Maria Thüringer und Johann Duschanek freuten sie über das Verdienstkreuz des Landes. Rechts im Bild die Geehrten mit der illustren Gratulantenschar.

Konzertkarten gewonnen

Bei unserem letzten Gewinnspiel gewann Frau Maria Reigl zwei Karten für ein Konzert im Ehrbar-Saal in Wien. Das Foto zeigt die glückliche Gewinnerin mit ihrer Freundin Karin Sternecker und LO Rudi Strommer im Konzertsaal. Gewonnen haben auch Maria Knöbl aus Marz und Rosemarie Wukovits aus Stoob.

Trauer um Wilma Busch

LAbg.a.D. Wilma Busch hätte am 6.11.2024 ihren 90. Geburtstag gefeiert. Leider ist sie am 10. September verstorben. Von 2013 bis Oktober 2014 war Wilma Busch gf. Obfrau, später Ehrenobfrau der Stadtgruppe. Sie besuchte regelmäßig die Stammtische, war ein gern gesehener Gast. 2017 wurde sie für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt, bevor sie sich schließlich ganz ins Privatleben zurückzog. In ihrer politischen Laufbahn im Bgld. Landtag hat sie sich vor allem für die Rechte von Frauen eingesetzt. Wir danken Wilma Busch für ihr Engagement und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Josef Stimakovits ist 70

Steinberg-Dörfl-Seniorenbund-Obmann Josef Stimakovits feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag im Kreise seiner Freunde und Weggefährten. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten LAbg. Patrik Fazekas, die ÖVP-Gemeindepartei mit Vbgm. Stefan Guczogi sowie Vertreter des Seniorenbundes. Die Anwesenden würdigten seine langjährige Unterstützung und sein Engagement. Im Bild rechts: Werner Pimper, Josef Krutzler, Josef Stimakovits, Patrik Fazekas, Luise Aumüllner, Stefan Guczogi.

BEZIRKSVERANSTALTUNGEN

BEZIRK OBERPULLENDORF: Tirol & Seewinkel

Schanze & Windmühle

Die Gipfelstürmer aus dem Bezirk Oberpullendorf auf der Berg Isel Schanze.

Nach einer langen Anfahrt erlebten die Senioren eine interessante Führung durch Kufstein, um danach den Anreisetag mit dem Zimmerbezug im Hotel „der Reschenhof“ in Mils zu beenden. Am nächsten Tag fuhren wir nach Innsbruck zu einer ausgedehnten Stadtführung und einer anschließenden Schanzenführung am Berg Isel. Danach zeigten uns zwei Skisportler einige Sprünge auf der Kunstmatte der Schanze. Weiter ging es in die Glockengießerei Grassmayr, wo wir bei der Führung über die Machart der Glocken informiert und uns zahlreiche Produkte gezeigt wurden. Den Tagesabschluss ließen wir in der Edeldestillerie Oberdorfer mit Information und Kostproben ausklingen. Der dritte Tag begann mit einer Führung in Rattenberg, der kleinsten Stadt Österreichs, in der Kristallglasschleiferei Kisslinger, wo Souvenirs gekauft wurden. Nach einer Besichtigung des lustigen Friedhofs in Kramsach, mit den skurrilen Sprüchen auf den Grabschildern, fuhren wir zum Achensee. Zuerst eine Bootsfahrt mit Kuchen und Kaffee und im Anschluss eine Fahrt mit der Dampfeisenbahn. Der letzte Abend im Hotel wurde mit einem Ripperlessen bei zünftiger Musik gefeiert. Mit Tanz und Gesang ließen wir das Erlebte mit dem Lied der „wahren Freundschaft“ ausklingen. Tags darauf fuhren wir nach Wattens zu den Kristallwelten Swarovski, wo wir die Ausstellungsräume bestaunten und einige Mitbringsel kauften. In St. Leonhard/Grödig im Hotelrestaurant Untersberg stärkten wir uns ein letztes Mal vor der Heimreise. 48 Senioren aus 10 Ortsgruppen waren begeistert. Unsere Buslenkerin Barbara, von Blaguss – Reisewelten, hat wieder einmal ganze Arbeit geleistet.

Ein Muss in Innsbruck. Ein Besuch des Goldenen Dachls.

Die Windmühle in Podersdorf, die größte und funktionsfähige Mühle Österreichs, war das Ziel unserer nächsten Reise. Bei der Führung wurde die Geschichte und Funktionsweise erklärt. Im Anschluss fuhr man nach Frauenkirchen zur Basilika „Maria Geburt“, wo in der Kirche vom Pater über den Bau und das Inventar der Kirche berichtet wurde. Im angebauten Kloster gab es dann das Mittagessen im Refektorium, wo früher die Mönche ihr Mittagsmahl einnahmen. Am Nachmittag war dann der Höhepunkt des Ausfluges – die „Schnupperstunde“ im Bauernhof „Steppenduft“. Der kabarettistische Vortrag über den Anbau der Duftpflanzen, die Destillerien und die notwendigen Geräte bescherte den Senioren eine vergnügliche Stunde. Viele Produkte (Duftsprays) wurden mit nach Hause genommen. Bei der Heimreise kehrte man in Kophaza im Restaurant „Tercia“ zum Abendessen ein und ließ den erlebnisreichen Tag Revue passieren. Bezirksobmann Albert Maschler freute sich, dass 46 SeniorInnen einen schönen gemeinsamen Ausflug erlebten.

Beeindruckend: Die mächtige Windmühle in Podersdorf.

BEZIRK OBERWART: Linz & Illmitz

Wallfahrt & Schifffahrt

Der Bezirk Oberwart schrieb heuer wieder die Fahrt zur Bundeswallfahrt nach Linz aus. Aufgrund der langen Fahrt bis Linz traten 32 SeniorInnen die Reise bereits am Vortag an und besuchten auch gleich die Europäische Kulturhauptstadt Bad Ischl mit all seinen berühmten Bauten aus der Kaiserzeit. Natürlich war auch ein Besuch in der bekannten Konditorei Zauner am Programm. Am nächsten Tag begaben wir uns in den Mariendom, in dem sich mehr als 3.000 SeniorInnen bei der Bundeswallfahrt einfanden und Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer das Hochamt mit musikalischer Umrahmung der Dom-Musik und des Blasorchesters des oberösterreichischen Seniorenbundes zelebrierte. Danach traten wir die Heimreise an.

Wie jedes Jahr, lud auch heuer wieder der Bezirksobmann gemeinsam mit dem Reisebüro Komet die Funktionäre des Bezirkes zu einem Ausflug ein. Heuer ging es auf den Neusiedler See. Eine Bootsfahrt führte von Mörbisch Richtung Illmitz mit einem Begrüßungstrunk an Bord, einem Grillteller zu Mittag und der entsprechenden Flüssigkeit zur Verdauung. In Illmitz angekommen, begrüßte uns Landesobmann Ing. Rudolf Strommer und danach ging es zur Brücke von Andau, wo uns der Historiker Dr. Herbert Brettl in die Geschehnisse des Jahres 1956 einweihte. Zum Abschluss besuchten wir noch die Basilika in Frauenkirchen mit einer interessanten Führung durch Pater Thomas Lackner und einer Verkostung guten Burgenländischen Messweins. Ein herzliches Dankeschön an das Reisebüro Komet, welches den Bus zur Verfügung gestellt hat und alle Teilnehmer zur Heurigenjause eingeladen hat.

SeniorInnen aus dem Bezirk Oberwart bei der Schifffahrt am Neusiedlersee, in der Basilika Frauenkirchen und auf Bundeswallfahrt in Linz.

BEZIRK JENNERSDORF: Informative Bezirkskonferenz

Tipps vom Fachmann

Notariatssubstitut Mag. Manuel Volkheimer (2.v.l.) stand Rede und Antwort.

Am 5. November fand ihm GH Brückler in Grieselstein die Bezirkskonferenz des Seniorenbundes Jennersdorf statt. Bezirksobmann Willi Thomas durfte neben Landesobmann Rudolf Strommer und Bundesrat Philipp Kohl auch viele interessierte SeniorInnen aus dem ganzen Bezirk begrüßen. Mag. Manuel Volkheimer, Notarsubstitut hielt einen interessanten Vortrag zum Thema Personenvorsoge. Die Themen Testament, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung wurden vom Vortragenden erklärt und im Anschluss konnte man noch im persönlichen Gespräch von Mag. Volkheimer Tipps erhalten.

BEZIRK OBERWART: Informative Bezirkskonferenz

Alles was Recht ist

Bezirksobmann Karl Volcic, Notariatssubstitutin Dr. Tatjana Berger, Obfrau Anita Wachter, Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, Bgm. Franz Wachter.

Der Seniorenbund lud zur Bezirkskonferenz mit Vorträgen ein und die Ortsgruppe Deutsch Schützen war Veranstalter dieser ersten Bezirkskonferenz im Bezirk Oberwart zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Erwachsenenvertretung.
Bezirksobmann Karl Volcic konnte dazu Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, Bürgermeister Franz Wachter, Referentin Dr. Tatjana Berger, Notariatssubstitutin des Notariats Dr, Bajlicz und 130 SeniorInnen begrüßen. Die Ausführungen über die genannten Themen waren sehr informativ und danach wurden darüber Fragen gestellt und es entwickelte sich eine sehr aufschlussreiche Diskussion über die Themen, die ausführlich besprochen wurden.

BEZIRK JENNERSDORF: Stimmiges Bezirkstreffen

120 Senioren feierten

Zahlreiche Ehrengäste waren in der Martinihalle mit von der Partie.

Am 13. September, fand das Bezirkstreffen des Seniorenbundes Jennersdorf in der Martinihalle in St. Martin an der Raab statt. An die 120 Senioren aus dem ganzen Bezirk fanden sich ein und genossen mit Bezirksobmann Willi Thomas, Organisator Obmann Werner Hartmann und seinem Team sowie zahlreichen Ehrengästen einen gemütlichen Nachmittag. Nach den Grußworten von Vbgm. Siegfried Niederer, BO Willi Thomas, BR Philipp Kohl, NR Nikolaus Berlakovich und LPO Christian Sagartz hielt Landesobmann Rudi Strommer die Festrede. Der Nachmittag wurde von den „Dorfbradlern" musikalisch gestaltet, auch das Tanzbein wurde fleißig geschwungen. Das Team des Seniorenbundes bewirtete die SeniorInnen und eine Mehlspeisbar mit selbstgemachten Spezialitäten rundete den Nachmittag ab.

BEZIRK OBERPULLENDORF: Ausflug Nummer 7

"Landhausbesetzung"...

Der heuer letzte Bezirksausflug der Senioren des Bezirkes führte in die Landeshauptstadt Eisenstadt. LAbg. Patrik Fazekas (siehe Foto) führte die 56 Senioren in den Landtagssitzungssaal, wo die Senioren die Abgeordnetenplätze und Regierungssitze besetzten. Viele Informationen über den Ablauf, die Vorbereitung und Abstimmung bei den Sitzungen bekamen wir von LAbg. Fazekas übermittelt. Danach übersiedelten wir in die ÖVP-Zentrale, wo wir von LPO Christian Sagartz und LO Rudolf Strommer begrüßt und auf einen Imbiss eingeladen wurden. Nach einem Abstecher ins "Haydnbräu" geleitete uns ein Fremdenführer durch den Dom, die Straße hinauf zur Bergkirche und den Kalvarienberg. Viel Neues haben wir erfahren und besprachen dies dann alles beim Abschluss im Heurigenlokal Piribauer. Wir haben damit unser Ausflugsprogramm mit 7 Ausflugsfahrten abgeschlossen, insgesamt 360 Senioren haben daran teilgenommen.

BEZIRK GÜSSING: Bezirkstag mit klarem Ergebnis

Erneut mit Josef Bauer

Der wiedergewählte Bezirksvorstand mit Ehrengästen.

Beim kürzlich abgehaltenen Bezirkstag begrüßte der Seniorenbundobmann des Bezirkes Güssing, Josef Bauer, den Landesparteiobmann Christian Sagartz, Landesobmann des Seniorenbundes Rudolf Strommer sowie Ehrenbezirksobmann des Seniorenbundes, Jürgen Frank. Bundesrat Philipp Kohl und Bürgermeister Helmut Kopeszki dankten bei ihren Grußworten dem Seniorenbund für seine Leistungen. Bei der Wahl des Vorstandes des Bezirkes Güssing wurde Bezirksobmann Josef Bauer in seiner Funktion bestätigt und wiedergewählt. Ebenfalls wurden die Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt. Die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder wurden mit großem Dank für ihre langjährige Tätigkeit verabschiedet. Landesparteiobmann Christian Sagartz und Landesobmann Rudolf Strommer bedankten sich beim Vorstand und den vielen anwesenden Teilnehmern für ihre ehrenamtliche Arbeit.

BEZIRK Güssing: Bezirksfest mit tollen Preisen

Prächtige Stimmung

Bezirksobmann Bauer mit den Ehrengästen beim Weinmuseum.

Das Weinmuseum Moschendorf war Schauplatz des Seniorenbezirksfestes. Ein wunderschöner Tag der Gemeinschaft für die ältere Generation. Bei bester Stimmung wurde lange gefeiert und zu den musikalischen Klängen von den „Die Zwoa“ - Martin und Michi - das Tanzbein geschwungen. Den Höhepunkt bildete eine Verlosung toller Preise. Bezirksobmann Josef Bauer freute sich neben den vielen SeniorInnen aus den Ortsgruppen auch einige Ehrengäste begrüßen zu dürfen. So nahmen NR Niki Berlakovich, 2.LT-Präs. Walter Temmel, Landesobmann Rudolf Strommer, BPO Bgm. Bernd Strobl, Bgm. Ing. Thomas Behm, Dechant Karl Schlögl, Vbgm. Franz Fabian aus Güssing und Vbgm. Maria Temmel aus Eberau teil.

DEM GLÜCK EINE CHANCE GEBEN
österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

BEZIRK NEUSIEDL AM SEE: Gemeinsamer Ausflug

Wie die alten Rittersleut´...

Als "Danke schön" für ihre Arbeit laden der Bezirksseniorenbund jedes Jahr Obfrauen, Obmänner und die Stellvertreter des Bezirkes Neusiedl am See zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Heuer fuhren wir nach Lockenhaus zu einem zünftigen Ritteressen in der Burg, danach ging die Fahrt weiter ins Kellerviertel nach Heiligenbrunn.

Bei einer Führung hörten wir viel über die Geschichte der Kellerstöckl und durften sie auch besichtigen. Nach einer

Auf der Burg Lockenhaus lässt es sich nach zünftiger Rittersleut´ - Manier schmausen. BO Johann Thullner und seine "Knappen" langten tüchtig zu, bevor es ins Kellerviertel nach Heiligenbrunn ging.

herzhaften Jause mit Uhudler-Begleitung ging es wieder zurück in den Norden. Es war ein schöner Tag, wir haben viel gesehen und konnten auch untereinander viele Tipps austauschen, um unseren Ortsgruppen im nächsten Jahr wieder ein interessantes Programm zu bieten.

AUS DEN BEZIRKEN

BEZIRK
NEUSIEDL AM SEE

GOLS

Im Sommer unternehmen die Mitglieder des Seniorenbundes Gols eine gemütliche Schifffahrt auf dem Neusiedler See. Bei schönem Wetter genossen die Teilnehmer eine entspannte Fahrt auf dem Wasser, die ihnen die Möglichkeit gab, die malerische Umgebung des Sees in vollen Zügen zu erleben. Die Schifffahrt wurde zu einem wunderbaren geselligen Ereignis, bei dem nicht nur die Aussicht, sondern auch der Austausch zwischen den Mitgliedern im Vordergrund stand.

Im September feierte der Seniorenbund ein Geburtstagsessen, zu dem die Geburtstagskinder (80, 85 und älter) des Jahres eingeladen wurden. Die Feier war ein schöner Anlass für die Mitglieder, sich zu treffen, zu plaudern und die Gemeinschaft zu genießen.

Im Oktober stand ein spannender Tagesausflug in den Wiener Prater auf dem Programm, der eine Vielzahl von Attraktionen bot: Fixpunkt war die Fahrt mit dem berühmten Wiener Riesenrad. Die Mitglieder genossen den atemberaubenden Ausblick auf Wien und das umliegende Gebiet von einer der ältesten und bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Im Schweizerhaus genossen die Teilnehmer traditionelle Wiener Küche und die berühmte Stelze. Das gesellige Beisammensein bei kulinarischen Genüssen war ein weiterer Höhepunkt des Tages. Für diejenigen, die an Prominenten aller Art Interesse hatten, war ein Besuch im Madame Tussauds Wachsmuseum eine weitere Attraktion. Man konnte bekannte Persönlichkeiten aus der ganzen Welt in beeindruckender Wachsform aus nächster Nähe bestaunen.

Im November unternahmen wir einen Ausflug zur Adventausstellung in die Kittenberger Erlebnisgärten in Schiltern. Die Teilnehmer wurden von der zauberhaften Weihnachtsstimmung und der großartigen Ausgestaltung der Gärten begeistert. Im angeschlossenen Einkaufszentrum konnten die Mitglieder zahlreiche Anregungen und Dekorationen für die bevorstehenden Feiertage entdecken.

Die Golser SeniorInnen in den Erlebnisgärten Schiltern. Im Wachsfigurenkabinett in Wien traf Karl Renner auf Karl Renner.

Golser SeniorInnen bei der jährlichen Schifffahrt am Neusiedlersee.

WALLERN

Am 7. November nahmen über 40 rüstige SeniorInnen der Ortsgruppe Wallern am alljährlichen Ganslessen im Cafe Mocca teil. Auch heuer gab es wieder schmackhaft gebratene Gansln mit Rotkraut und Knödel oder als Alternative Schweinsbraten mit Kraut und Knödel. Die weniger rüstigen Mitglieder bekamen das Essen von den Vorstandsmitgliedern Franz Summer, Alois Lang und Paul Michlits nach Hause geliefert. Obmann Hermann Strommer konnte beim Ganslessen Landesobmann Rudolf Strommer herzlich begrüßen, welcher in seiner Rede ankündigte, künftig die Senioren im Landtag vertreten zu wollen.

Die Wallerner SeniorInnen genossen die Gansln und die Geselligkeit im Cafe Mocca.

Auch LO Rudolf Strommer begrüßte die Wallerner Senioren beim Ganslessen herzlich.

Fotocredits: Gerhard Krause

BEZIRK
NEUSIEDL AM SEE

HALBTURN

Ein voll besetzter Bus Halbturner brach am 4. September nach Krems auf. Das Frühstück direkt an der Donau stimmte uns auf den sonnigen Tag ein. Roswitha Petz, langjährige Pastorin in Krems und Wahl-Halbturnerin, organisierte die Führung in der Stadtpfarrkirche Krems St. Veit, dem „Dom der Wachau“. Er ist eines der Wahrzeichen der Donaumetropole und die größte Pfarrkirche der Diözese St. Pölten. Pfarrer Franz Richter informierte über den Dom, bevor wir dem Klang der großartigen Orgel lauschen durften. Vom Pfarrplatz führt eine gedeckte Stiege hinauf zur Piaristenkirche, die dominierend über der Kremser Altstadt liegt. Die spätgotische Hallenkirche steht stilistisch in Zusammenhang mit der Wiener Dombauhütte, wird daher auch als „kleine Schwester“ des Stephansdoms zu Wien bezeichnet und ist die älteste Kirche der Stadt. Einige „stiegen auf“, andere flanierten über die Fußgängerzone Richtung GH Hofbräu am Steinertor, wo das Mittagessen reserviert war. Höhepunkt des Ausfluges war sicher die kleine Wachau-Schifffahrt mit der Streckenführung Weißenkirchen, Stift und Ruine Dürnstein, Benediktinerstift Göttweig, Mautern und Steiner Tor Krems. Leider ging diese Fahrt viel zu schnell zu Ende. In Halbturn wieder angekommen, verabschiedeten wir unsere langjährige Buschauffeurin Elisabeth Gredinger in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Halbturner SeniorInnen genossen bei herrlichem Wetter ihren Wachau-Ausflug.

BEZIRK
NEUSIEDL AM SEE

ANDAU

Ende Oktober stand für die Ortsgruppe Andau wieder das Ganslessen auf dem Programm. Doch bevor es soweit war, ging die Fahrt zunächst nach Wiener Neustadt, wo die Burg und Milak besichtigt wurden. Auf zwei Gruppen aufgeteilt, übermittelten uns zwei "Gestandene Soldaten" fachkundig den historischen und den militärischen Teil der Burg. Danach wurde im GH Monika in Oggau das Mittagessen (Gansl) bei einem reichhaltigen Buffet eingenommen. Die angerichteten Speisen schmeckten vorzüglich. Als Abschluss des Tages stand eine Besichtigung des Schlosses Esterhazy in Fertöd an. In einem einstündigen Rundgang durch die wunderschön restaurierten Räume bekamen wir Einblick auf das damalige Leben in einem Schloss. Ein gelungener Tagesausflug wird uns lange in Erinnerung bleiben.

Frauenkirchener Senioren konnten sich an den zutraulichen Alpakas nicht genugsehen.

FRAUENKIRCHEN

Die Ortsgruppe Frauenkirchen hat auf dem Alpakahof und Weingut Pinetz einen schönen Herbstnachmittag verbracht. Mit einem vorzüglichen Heurigenbuffet mit Produkten aus der Region Seewinkel, einem Gläschen Wein und guter Laune.

GATTENDORF

Ein Tagesausflug der Ortsgruppe Gattendorf am 4. September führte nach Eisenstadt in das Schloss Esterházy mit Führung, Themenschwerpunkt: „Die Fürstenfamilie Esterházy“. Danach folgte eine Schifffahrt am Neusiedlersee mit Verköstigung und musikalischer Unterhaltung. Den Abschluss bildete eine kurze Andacht in der Stadtpfarrkirche in Purbach mit Pfarrer Roman Schwarz.

Die Gattendorfer Seniorengruppe vor dem Schloss Esterhazy in Eienstadt und in der Stadtpfarrkirche in Purbach.

Die Andauer SeniorInnen genossen das prächtige Ambiente des Schlosses Esterhazy in Fertöd.

NEUSIEDL AM SEE

Der Nachmittagsausflug am 19. September führte die Gruppe der SeniorInnen nach Illmitz. Mit zwei Pferdekutschen ging es gemächlichen Schrittes Richtung Nationalpark. Schon bei der Hinfahrt konnte man abseits der Straße Rehe, Hasen und Fasane beobachten. Die Pferdekutschen machten schließlich Halt bei den weißen Eseln, die mit ihren Jungtieren friedlich in der Landschaft grasten. Den Abschluss der ca. 2-stündigen Rundfahrt bildete ein gemütlicher Heurigenbesuch beim „Grammel Boscha“ in Gols.

Neusiedler SeniorInnen stärken sich nach der Nationalparktour beim "Grammel Boscha" in Gols,

Das traditionelle Oktoberfest am 15. Oktober im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ war bestens besucht. Als Ehrengäste durfte Obfrau Ingeborg Berger u.a. Klubobmann Markus Ulram, LAbg. Gerald Handig, Bezirksgeschäftsführer Thomas Otrok und Bezirksobmann Johann Thullner begrüßen. Andi Wetschka sorgte mit seinen unverwechselbaren Melodien für den musikalischen Teil der Unterhaltung.

Das Martinigansl-Essen am 12. November bot den würdigen Rahmen für die Ehrung langjähriger Mitglieder zum Burgenländischen Seniorenbund. Die Urkunden für die 20- bzw. 25-jährige Mitgliedschaft überreichten u.a. gemeinsam mit Obfrau Ingeborg Berger: Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, Bezirksobmann Johann Thullner und Vizebürgermeisterin Sabine Nyikos.

Im Rahmen des Oktoberfestes wurden verdiente Mitglieder der Stadtgruppe Neusiedl am See mit Ehrenurkunden bedacht.

BEZIRK EISENSTADT

Die Eisenstädter Seniorengruppe bei ihrem Ausflug nach Graz.

EISENSTADT

28 Mitglieder der Stadtgruppe Eisenstadt nützten die 4-Tagesfahrt „Steirische Geschichten“, ausgetüftelt von Erich Pichler, um Neues kennenzulernen. Am ersten Tag besichtigten wir anlässlich „950 Jahre Stift Admont“ die weltgrößte Klosterbibliothek. Der gewaltige, dreiteilige Bibliotheksaal im Barockstil aus dem 18. Jahrhundert mit den berühmten Deckenfresken ist eine Reise wert. Er beherbergt ca. 70.000 Bände inklusive Handschriften aus dem 5. Jahrhundert. Die zweite Station war das Museum Radwerk IV in Vordernberg im Steirischen Erzberg. Sehr beeindruckt haben die großen Maschinen und die Arbeitsbedingungen um Eisen zu gewinnen. Der zweite Tag war Graz gewidmet. Das Schloss Eggenberg, aus dem 17. Jhdt, ist die bedeutendste Schlossanlage der Steiermark. Die vier nach den Himmelrichtungen ausgerichteten Ecktürme symbolisieren die vier Elemente und Jahreszeiten, 365 Außenfenster stehen für die Tage des Jahres, 24 Prunkräume für die Stunden des Tages. Bei einer Stadtführung wurden uns die geschichtsträchtigen Bauwerke gezeigt, wie der Erzherzog-Johann Brunnen am Hauptplatz mit dem Uhrturm im Hintergrund. Tierisch nett fanden wir den Ausflug in das Lipizzaner-Gestüt Piber, wo uns die Stuten mit den Fohlen neugierig beobachteten und beschnupperten. Neben der Hundertwasserkirche in Bärnbach aßen wir zu Mittag. Schnell noch einen Blick in das Innere der Kirche, einmal rundherum und natürlich ein Foto davor musste sein. Im Flascherlzug, einem Dampfzug von Stainz nach Preding, begleiteten uns Hamonikamusik und steirische Getränke durch die grüne Landschaft. Aber diese Kirche muss man auch gesehen haben: die Pfarrkirche St. Jakob im Thal, mitgestaltet vom Maler Ernst Fuchs. Die Innenausstattung mit den beeindruckenden Lichteffekten und den fantastischen Farben lassen den Besucher staunen oder ist es doch eine „Scheusslichkeit“ wie von Michael Schottenberg bezeichnet? Tag 4 bescherte uns noch 2 Kirchenbesuche: Die Taborkirche aus dem 12. Jhdt mit vielleicht ebenso alten Malereien und die Basilika und Wallfahrtskirche Weiz aus dem 18. Jhdt, eine der schönsten spätbarocken Kirchen der Steiermark. Ein weiteres Highlight war das Schloss Herberstein, ebenfalls der Wohnsitz der Familie, mit dem großen Tierpark, beschloss das Ende dieser Reise.

Besonders beeindruckend für die Eisenstädter SeniorInnen war die prachtvolle Bibliothek des Stiftes Admont.

Am 11. Oktober bekamen wir eine lehrreiche Führung durch die Schallaburg, wo gerade die Ausstellung „Renaissance einst, jetzt & hier“ gezeigt wurde. Weiter ging es zur Wallfahrtskirche Maria Steinparz mit dem neugotischen, vergoldeten Altar. Das schöne, warme Wetter machte die Fahrt mit der Wachaubahn von Emmersdorf nach Krems zu einem Erlebnis. Entlang der Donau gibt es viele Fotomotive mit Ruinen und Weingärten an Hängen und Terrassen.

Der vorletzte Ausflug in diesem Jahr führte uns in das Schloss Schönbrunn, welches mit wunderschön restaurierten Räumen und Sälen und ebenso dem ersten Weihnachtsmarkt aufwarten kann. Anschließend wurden traditionell Gänse in Pöttelsdorf verspeist.

Eine Augenweide: Eisenstädter SeniorInnen besuchten die Hundertwasserkirche in Bärndorf, die Ernst Fuchs-Kirche in Thal und die Schallaburg.

BEZIRK EISENSTADT

KLINGENBACH

Der Seniorenbund Klingenbach machte am 15.10. eine Kulturfahrt nach Wien. Die Reise wurde umweltbewusst mit der Bahn durchgeführt. Krankheitsbedingt nahmen letztlich 18 Mitglieder an diesem Ausflug teil.

Am Vormittag wurde die Kapuzinergruft besichtigt, die einstündige Führung führte äußerst kompetent und um 20 Minuten länger Hr. Mario Lulic durch, der die letzte Ruhestätte der Habsburger, die Särge der berühmtesten und bedeutendsten Mitglieder des Hauses Habsburg sowie überdies viele geschichtliche Daten und Zusammenhänge erklärte.

Das Mittagessen wurde im Restaurant Sparky's eingenommen.

Am Nachmittag stand eine fast 2-stündige Schauproduktion in der Zuckerlwerkstatt auf dem Programm, wo wir dem Produktionsvorgang beiwohnen konnten. Die Zuckerlwerkstatt wurde vor etwa 10 Jahren von Christian Mayer gegründet, der damit die Tradition des Wiener Zuckerls – vor fast 140 Jahren wurde die Firma Heller gegründet, die in der ganzen Monarchie und darüber hinaus bekannt war, in den 1970er Jahren allerdings die Produktion einstellte - wieder belebte. Am Ende der Schauproduktion erhielten alle Teilnehmer eine kleine Kostprobe und es wurde auch ordentlich eingekauft.

Zum Ausklang wurde noch ein Wiener Kaffeehaus besucht, bevor es dann am Abend wieder in Richtung Heimat ging. Sämtliche TeilnehmerInnen waren vom Wien-Tag sehr angetan.

Die Klingenbacher Seniorengruppe vor dem Wiener Stephansdom.

- seit 1866 -

D Z E

echte Drucker

Druckzentrum Eisenstadt

BEZIRK EISENSTADT

OGGAU

Mehr als 50 Personen konnte Obmann Josef Thenner zum Tagesausflug nach Ungarn begrüßen. Der Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück im ÖVP–Heim. Anschließend starteten wir nach Sopron. Bei einer Rundfahrt mit dem Bummelzug durch die Stadt erhielten wir viele interessante Informationen über Sopron.

Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Fertöd, wo wir bei einer Besichtigung und Führung durch die barocke Hochadelsresidenz der Familie Esterhazy, viel Wissenswertes übermittelt bekamen. Weiters stand noch der Besuch der Sisi & Co-Ausstellung im Schloss Halbturn auf dem Programm.

Den Ausflug ließen wir beim Heurigen „Hoffmanns Weinzeit“ in Mönchhof mit Musik und Gesang ausklingen. Die Teilnehmer waren durchwegs sehr angetan von diesem wirklich schönen und abwechslungsreichen Programm des Ausfluges.

Die OggauerSeniorInnen auf der prachtvollen Freitreppe des Schlosses Esterhazy in Fertöd.

GROSSHÖFLEIN

Am 21. September fand das traditionelle Sautanzessen der Ortsgruppe Großhöflein unter der Verantwortung von Obmann Johann Zonschits statt. Bei herrlichem Spätsommerwetter wurde zuerst geröstete Leber serviert, bevor sich die zahlreich erschienenen Gäste bei Sautanzkraut mit Blunz'n, Kesselblunz'n, sowie geselchten Hauswürsteln verwöhnen lassen konnten.

Beim traditionellen Sautanzessen in Großhöflein schauten auch LO Rudi Strommer und NR Christoph Zarits vorbei.

Natürlich wurden auch Getränke von Vorstandsmitgliedern des Seniorenbundes serviert. Obmann Johann Zonschits konnte neben den zahlreichen Einheimischen, auch Gäste aus den benachbarten Gemeinden zu diesem Event begrüßen. Besonders erfreut, war er auch über den Besuch von NR Zarits Christoph und Niki Berlakovich, Bgm. Thomas Steiner, LO Rudolf Strommer, BO Mathias Heinschink, Stadtobmann Peter Eidler und Obmann Stefan Palkovits. Bürgermeisterin und SB-Mitglied Maria Zoffmann mit Gemeinderäten und Vereinsobmänner sowie Bgm. Margit Wennesz-Ehrlich aus Oslip waren ebenso gekommen. Auch diesmal wurden die Fleisch- und Wurstwaren vom „Ab Hof Verkauf Treiber“ von Bschaden Michael zu köstlichen Speisen verarbeitet und zubereitet. Zeitgleich wurde auch der Großhöfleiner Bauernmarkt unter der Verantwortung von Thomas Ondrag abgehalten.

Die Großhöfleiner Seniorengruppe vor der Lehmden-Kirche in Deutschkreutz.

Am 5. November wurde ein Martiniausflug unter der Leitung von Obmann Johann Zonschits, an dem 49 Personen teilnahmen, durchgeführt. Erste Station war ein üppiges Frühstücksbuffet im GH Rosnyak in Lackendorf. Danach wurde die Lehmden-Kirche und das Schloss Deutschkreutz, welches im Besitz der Familie Lehmden ist, besucht. Bei den Führungen konnte die Reisegruppe einen kleinen Einblick in das künstlerische Wirken des Malers (bereits verstorben) gewinnen. Zum Mittagessen ging es nach Rettenbach ins GH Bock zum Ganslessen und anderer hervorragender Speisen. Das Ausflugsziel am Nachmittag war der “Töpferstadl“ in Stoob mit Führung und Informationen über das Töpferhandwerk. Schlussendlich ist die reiselustige Gruppe mit „Schreiner Reisen“ aus Forchtenstein wieder wohlbehalten in Großhöflein angekommen.

Auf dem Programm der Großhöfleiner Ausflügler stand auch die Besichtigung des Töpferstadls in Stoob.

BEZIRK EISENSTADT

SCHÜTZEN am Geb.

Bayern war das Ziel einer Gruppe der Schützner Senioren. Auf dem Programm standen die berühmten Königsschlösser Ludwig II., wie Herrenchiemsee, Linderhof, Hohenschwangau und Neuschwanstein, sowie die Wieskirche - die „schönste Dorfkirche der Welt“, Oberammergau und Altötting, der Wallfahrtsort in Bayern.

Unser Seniorencafe an einem Sonntag-Nachmittag wurde wieder ein schöner Erfolg. Viele halfen mit und das ist besonders erfreulich. Bei Kaffee, Kuchen sowie gesalzenen Speisen, konnte man sich angeregt unterhalten.

Im Felsentheater Fertörakós merkten wir nichts von der Augusthitze und so ließen wir uns bei der Operette „die Zirkusprinzessin“ in eine heile Welt versetzen.

Bei herrlichem Herbstwetter besuchten wir die Amethyst Welt Maissau. Die Führung im Amethyststollen hat unsere Erwartungen übertroffen. Die Amethystader ist sehr gut veranschaulicht und der Zugang (ein Lift) großartig ausgebaut. Wir bewunderten auch die vielen Edelsteine im Shop, so dass auch der Euro locker saß. Nach einer angenehmen Mittagspause im Stift Altenburg war Schloss Greillenstein eines der schönsten Renaissanceschlösser Niederösterreichs auf dem Programm. Seit 500 Jahren ist es im Besitz der Familie Kuefstein. Wir sahen großartige Kunstwerke und hörten Interessantes aus der Familiengeschichte die uns ein Familienmitglied besonders überzeugend näher bringen konnte. Elisabeth Kuefstein, die derzeitige Hausherrin, ist übrigens eine UrUrenkelin der Kaiserin Elisabeth. Wir bewunderten die Hingabe der Familie, mit welcher sie die Instandhaltung dieser Kulturgüter aufbringt.

Der Musicalklassiker „Kiss me Kate“ war im November auf dem Programm. Cole Porter´s geistreicher Text und schwungvolle Musik faszinierten uns.

LEITHAPRODERSDORF

Im September unternahm der Seniorenbund Leithaprodersdorf mit 80 Teilnehmern einen Ausflug zu Bruckners Bierwelt nach Gaming. Hier gab es Einblicke in die Bier- und Whiskyproduktion. Natürlich wurden auch Bier, Whisky und Gin verkostet. Zum Mittagessen ging es nach Grein ins GH Traube und danach wurde bei herrlichem Wetter eine Schifffahrt auf der Donau durch den Strudengau unternommen.

Die Schützner Seniorengruppe vor dem Schloss Linderhof.

Die Jahreshauptversammlung fand am 5. Oktober im GH Graf in Loretto statt. Hier konnten wir wieder ein volles Haus begrüßen. Jeder der anwesenden Mitglieder erhielt einen Gutschein im Wert von 10 Euro. Als Gäste waren Vbgm. Ing. Horst Blümel, Landesobmann Rudi Strommer und Bezirksobmann Mathias Heinschink anwesend. Einige Personen wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Am 9.10.2024 fand bei herrlichem Wetter unser 2. Wandertag statt. Mit dem Bus ging es nach Hornstein zum Föhrenwald und von hier wanderten wir durch das Leithagebirge nach Leithaprodersdorf. Beim Steinbruch Schraufstädter gab es eine kurze Rast, um uns mit Getränken zu stärken. Hier wartete schon Heinschink Michael sen. mit dem Begleitfahrzeug (Traktor mit Anhänger), um so manche müden Wanderer in den Pfarrhof, unser Ziel, zu bringen. Vielen Dank dafür.

Leithaprodersdorfer SeniorInnen in Bruckners Bierwelt und bei der Jahreshauptversammlung mit Geehrten.

Ebenso konnten wir unsere nicht mehr so mobilen SeniorenInnen im Pfarrhof begrüßen, wo wir den erfolgreichen Tag bei Grillwürstel, Kaffee und Kuchen ausklingen ließen.

Die Leithaprodersdorfer SeniorInnen vor ihrer Schifffahrt durch den Strudengau.

ST. MARGARETHEN

Beim Grillfest der Ortsgruppe St. Margarethen konnten wieder viele Gäste begrüßt werden und bei Essen und guter Laune einen schönen Nachmittag genießen.

BEZIRK EISENSTADT

OSLIP

Im Frühjahr organisierte der Vorstand zum ersten Mal eine Fahrt in das Felsentheater Fertörakos, wo „Die Zirkusprinzessin“ aufgeführt wurde. Da der Besuch sehr gut angenommen wurde, wurden weitere Besuche schon ins Auge gefasst.

Im September führte unsere Herbstreise nach Heiligenkreuz in das Zisterzienserstift. Nach einer lehrreichen, durch Pater Antonius sehr kompetenten, humorvollen Führung durch das Stiftsgebäude nahmen wir auch am Chorgebet der Mönche teil, welches die Klosterführung komplettierte.

Die Osliper Senioren in Heiligenkreuz und der Stilklassenschule in Berndorf.

Anschließend labten wir uns im Stiftskeller mit vorzüglichem Mittagessen, wo die „Stiftscremeschnitte“ besonders hervorzuheben wäre. Weiters führte uns unser Ausflug nach Berndorf in die „Stilklassen-Schule“. In den antik gehaltenen Klassenzimmern nahmen wir alle begeistert Platz. Da die Schule noch immer in Betrieb ist, sind die Bänke modern und die Sessel sehr bequem. Es entstand ein reger Austausch, wie es damals zu unserer eigenen Schulzeit war. In guter Stimmung traten wir die Heimreise an. Daheim angekommen, gab es noch eine Abendjause bei unserer Dorfwirtin, wo bereits neue Vorschläge für weitere Ausflüge unterbreitet wurden.

BEZIRK MATTERSBURG

MATTERSBURG

Mitglieder der Stadtgruppe Mattersburg -Walbersdorf besuchten auf der Fahrt ins südliche Burgenland in Kobersdorf die Synagoge. Herr Hausensteiner aus Kobersdorf berichtete, dass das 1. Bethaus 1857 durch einen Brand zerstört wurde, danach wurde es wieder errichtet. Das jüdische Gebetshaus überstand als Bauwerk die Wirren der Kriege des vorigen Jahrhunderts, wurde 2020 renoviert und 2022 neu eröffnet und dient jetzt als Veranstaltungszentrum mit dem Schwerpunkt auf Jüdischer Geschichte und Kultur. Besonders interessant war dann die Führung im Innenraum der Synagoge. Danach ging’s zum Ganslessen ins GH Bock nach Rettenbach. Bei der Heimfahrt wurde noch ein Stopp in Bernstein gemacht, wo kleine Geschenke oder Andenken gekauft werden konnten.

Forchtensteiner SeniorInnen besuchten die Illumina Laxenburg.

Mattersburger SeniorInnen besuchten die Synagoge in Kobersdorf. In Rettenbach ließ man sich im Gasthaus Bock dann ein köstliches Gansl schmecken.

FORCHTENSTEIN

Einen besonderen Höhepunkt im heurigen Vereinsjahr stellte am 27. November die Fahrt zur Illumina in Laxenburg dar. Mehr als 40 SeniorInnen machten sich am späten Nachmittag auf den Weg, um die eindrucksvollen Lichtspiele im Schlossgelände von Laxenburg zu genießen. Auf einem 3 km langen Rundweg konnten einzigartige Lichtinstallationen bewundert werden. Die Gastrozonen entlang des Weges boten ein großes Speisen- und Getränkeangebot. Bei Punsch und anderen Köstlichkeiten war das Verweilen in der magischen Lichterwelt sehr kurzweilig. Voll mit wunderbaren Eindrücken traten wir die Heimreise an.

BEZIRK MATTERSBURG

Volles Haus beim Oktoberfest der Rohrbacher Senioren. Obmann Erwin Holzhofer konnte unter den 70 Gästen auch LAbg. Julia Schneider-Wagentristl, LT-Kandidatin Klaudia Fahner und VBgm. Martin Mihalits begrüßen.

ROHRBACH

Das Oktoberfest der Senioren Rohrbach war ein voller Erfolg. Rund 70 Gäste kamen zusammen, um in gemütlicher Atmosphäre traditionelle Speisen und Getränke zu genießen. Dazu gab es Paulaner Bier, Weißwürste mit süßem Senf und Brezen. Ehrengäste wie die LAbg. Julia Schneider-Wagentristl, die LT-Kandidatin Klaudia Fahner und Vbgm. Martin Mihalits waren ebenfalls vor Ort und wurden von Obmann Erwin Holzhofer und seinem Team herzlich empfangen.

SIEGGRABEN

Am Programm des Herbstausfluges stand das Waldbauernmuseum Gutenstein, Mariahilferberg mit Gottesdienst, Herrnstein-Pechermuseum und ein Heurigenbesuch auf dem Programm. Organisiert wurde der Ausflug von Seniorenobfrau Gertraud Gruber aus Schwarzenbach. Der überwiegende Teil der Damen und Herren aus den zwei Nachbargemeinden kennen ohnehin einander gut. Man verbrachte einen harmonischen und erlebnisreichen Tag

Die Sieggrabener SeniorInnen vor der Kirche auf dem Mariahilferberg.

WIESEN

An die 50 Senioren besuchten den Nationalpark Neusiedler See.
Bei schönem Ausflugswetter ging es mit dem Bus nach Illmitz. Von dort unternahmen wir eine Schifffahrt nach Mörbisch und wieder retour. Bei der anschließenden Kutschenfahrt durch den Nationalpark erfuhren wir ausführliche Informationen seit Eröffnung vor 30 Jahren. Die Kutschenfahrt endete beim Heurigen Gangl, wo uns ein köstliches Buffet erwartete. Landesobmann Rudolf Strommer begrüßte uns in seiner Heimatgemeinde. Nach einem Spaziergang im Ort gönnten wir uns noch Eis bzw. Kaffee mit Kuchen. Es war ein gelungener Ausflug bei schönem Wetter und zufriedenen Senioren.

BEZIRK MATTERSBURG

NEUDÖRFL

Unsere Mehrtagesfahrt nach Bayern war in jeder Hinsicht ein schönes Erlebnis. Wir besichtigten im Naturpark Altmühltal auf dem Michelsberg/Kelheim die mächtige Befreiungshalle, dann ging es mit dem Schiff durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg mit der ältesten Bierbrauerei der Welt. Tags darauf spazierten wir durch Regensburg und waren von den Prunkräumen im Schloss Emmeran beeindruckt. Am Tag der Heimfahrt machten wir im schönen Passau einen Stopp mit Stadtführung und hatten einen gemütlichen Tagesausklang.

Der Seniorenbund Neudörfl begrüßte den Herbst mit einer Fahrt in die Uhudler-Region im südlichen Burgenland, Kukmirn. Nicht nur die Schnapsverkostung bei der interessanten Führung durch den Biohof Hoanzl hat uns angeregt, von den vielen köstlichen Produkten einiges mit nach Hause zu nehmen. Abgerundet wurde der schöne Tag mit einem der Gegend entsprechenden Mittagessen.

Unser schon traditionelles Ganslessen zu Martini haben wir mit dem Besuch der Ausstellung „100 Jahre St. Martin Landespatron des Burgenlandes“ im Diözesanmuseum Eisenstadt verbunden. Die Teilnehmer haben beide Veranstaltungen sehr genossen.

Die Neudörfler SeniorInnen besuchten die Uhudler Region im Südburgenland und wurden im Biohof Hoanzl fündig. Köstlich!

MARZ

Am 12. November unternahm die Ortsgruppe Marz einen Ausflug ins malerische Dirndltal. Die Reise begann früh am Morgen und vor der Abreise überraschte LAbg. Julia Schneider-Wagentristl die Reisegruppe mit frischen Krapfen, die sie den Senioren persönlich überreichte – eine köstliche Stärkung für den bevorstehenden Tag. Die Fahrt führte die Gruppe nach Rabenstein an der Pielach zum „Steinschalerhof“, wo die Gruppe in die Welt der Dirndlfrucht eingeführt wurde, die als Symbol des Dirndltals gilt. Bei einem informativen Vortrag erfuhren die Teilnehmer mehr über die Geschichte und die vielseitige Verwendung dieser besonderen Frucht in der traditionellen Küche. Selbstverständlich gab es auch Kostproben von Dirndlprodukten, wie Marmelade, Oliven und Chutney. Ein kulinarischer Höhepunkt des Ausflugs war das anschließende Ganslessen, das die Teilnehmer in gemütlicher Runde genossen. Am Nachmittag stand eine Panoramarundfahrt auf dem Programm, die zu einem Aussichtspunkt bei der Kirchberger Kirche führte. Die Senioren hatten zudem Gelegenheit, die herbstliche Landschaft des Dirndltals bei einem Spaziergang zu bewundern und die frische Luft zu genießen. Den Abschluss des gelungenen Tagesausflugs bildete eine Kaffeejause, bevor die Gruppe wieder wohlbehalten in Marz ankam. Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand der Ortsgruppe Marz unter Obfrau Hermine Steiner, welche diesen schönen Tag für die Senioren organisiert und begleitet hat.

Die Neudörfler Seniorengruppe beim Stadtbummel in Passau und beim gemütlichen Beisammensein in der ältesten Bierbrauerei der Welt im Kloster Weltenburg.

Die Neudörfler SeniorInnen beim Ganslessen und beim Besuch des Diözesanmuseums.

LAbg. Julia Schneider-Wagentristl überraschte die Marzer SeniorInnen vor ihrer Abreise ins Dirndltal mit köstlichen Krapfen. Danach gings hoch hinaus zur Kirchberger Kirche.

BEZIRK
OBERPULLENDORF

Die Oberpullendorfer Seniorengruppe im Park der Schlossanlage Laxenburg.

OBERPULLENDORF

Das ehemalige Jagdschloss Mayerling und die Schlossanlage Laxenburg waren die Ziele des Herbstausfluges des Seniorenbundes Oberpullendorf Ende September. Der kleine Ort Mayerling ist geschichtsträchtig. Denn genau dort, wo heute die Kirche des Karmelklosters steht, erschießt Kronprinz Rudolf am 30.1.1889 seine Geliebte Mary Vetsera und anschließend sich selbst. Die anfangs von offizieller Seite verschleierte Tat ist die Tragödie eines gescheiterten Kronprinzen und wurde so zu einem ganz besonderen Mythos, der jährlich tausende von Besuchern nach Mayerling führt, so auch die Oberpullendorfer Seniorenbundgruppe. Während Kronprinz Rudolf mit großen Trauerfeierlichkeiten in der Kapuzinergruft in Wien bestattet wurde, erfolgte die Beerdigung von Mary Vetsera heimlich am Ortsfriedhof von Heiligenkreuz, wo erst 1992 eine Gruft ihre letzte Ruhestätte wurde. Diese wurde ebenfalls vom Seniorenbund besucht. Anschließend ging die Fahrt weiter zur Schlossanlage Laxenburg. Die große Parkanlage wurde mit dem Bummelzug erkundet, ehe mit einer Fähre zur romantischen Franzensburg übersetzt wurde. Die Franzensburg ist eine Wasserburg, die im Stil einer alten Burg vom österreichischen Kaiser Franz I. zu Beginn des 19. Jahrhunderts errichtet wurde. Statt des üblichen Heurigenbesuches erfolgte diesmal der Abschluss im Eissalon Laxenburg, wo sich die Seniorinnen und Senioren dem Genuss sowohl klassischer wie auch ausgefallener Eiskreationen hingaben.

Beim "A1 Smartphone Stammtisch"erhielten die Oberpullendorfer SeniorInnen praktische Tipps fürs Handy.

Sich am Handy gut zurechtzufinden, war das Ziel einer Schulung, der sich Mitglieder des Seniorenbundes Oberpullendorf unterzogen. Bgm. Johann Heisz begrüßt die Initiative des Seniorenbundes im Umgang mit den modernen Medien. Der „A1 Smartphone Stammtisch“ ist eine kostenlose Initiative der A1 Senioren Akademie, die sich speziell an die Generation 60+ richtet. In 2 Gruppen erhielten die Teilnehmer praktische Tipps, die zu einem unbefangenen Umgang mit dem Smartphone und mehr Sicherheit führen sollten. Die Inhalte waren nicht nur für “Anfänger", sondern auch für “Fortgeschrittene” interessant.

- seit 1866 -
D Z E
echte Drucker
Druckzentrum Eisenstadt

PIRINGSDORF

Zum jährlichen Hendlgrill zu Herbstbeginn trafen sich heuer wieder 58 Senioren auf der Ranch von Luis und Roswitha Mandl. Frisch und knusprig vom Grill, direkt serviert, dazu kühle Getränke an diesem sonnigen Tag erfreuten unsere Gäste. Anschließend noch die schmackhaften Kuchen, dazu Kaffee; kein Wunder, dass die Senioren bis zum Einbruch der Dunkelheit auf der Ranch verblieben.

Die Piringer Senioren fuhren mit befreundeten Senioren aus Schwendgraben, Drassmarkt, Oberpullendorf, Unterloisdorf und Glashütten nach Oggau ins GH Monika. Dort traf man sich mit den Senioren aus Lutzmannsburg und genoss gemein-

Die PIlgersdorfer SeniorInnen und Freunde aus der Umgebung waren vom Gansl Buffet begeistert. Oben: Beim Hendlgrill auf der Mandl-Ranch.

BEZIRK OBERPULLENDORF

NECKENMARKT

Am 4. September stand ein Tagesausflug des Seniorenbundes Neckenmarkt in die Wachau mit einer Donau- schifffahrt von Krems nach Spitz auf dem Programm. 46 Personen nahmen teil und genossen einen abwechslungsreichen und schönen Sommertag in der UNESCO-Weltkulturerbe- Region. Nach der historischen Führung durch die bewegte Geschichte der Altstadt Krems und dem Mittagessen ging es zur Schifffahrt von Krems, vorbei an Dürnstein und Weissenkir- chen, bis Spitz/Donau. Die anschließende kurze Busfahrt durch das „Spitzertal“ führte zum Familienbetrieb „Marillenhof – Destillerie Klausl“. Unter dem Motto „Von der Frucht ins Glas“ gab es launige Informationen zu den edlen Produkten sowie eine Verkostung der Marillenbrände, Liköre, Fruchtnektare und Whiskys bevor die beschwingte Heimreise angetreten wurde.

Die Neckenmarkter Seniorengruppe vor der Marillendestillerie Klausl...

...und auf dem Schiff "Wachau" in Richtung Spitz.

In Györ durfte der Besuch der Firma Leier nicht fehlen.

Die Neckenmarkter SeniorInnen vor dem Eingang der Erzabtei in Pannonhalma.

48 Personen nahmen am Tagesausflug des Seniorenbundes im Oktober nach Pannonhalma (Martinsberg) und Györ (Raab) mit einem Besuch der beeindruckenden Leier-City im Stadtzentrum teil. Die Benediktiner-Erzabtei am Martinsberg ist mehr als 1000 Jahre alt, sie ist ein Zeugnis der Christianisierung des pannonischen Raums und gilt als „Melk von Ungarn“. Der Hl. Martin wurde vor 100 Jahren am 10. Dez. 1924 Landespatron des Burgenlandes. Nach der Führung in der Erzabtei gab es nach dem Besuch des stiftseigenen Kräutergartens eine Likörverkostung. Danach ging es nach Györ in die Leier-City mit Führung durch KommRat Michael Leier und seiner Enkelsöhne Thomas und Matthias Ebner und zum köstlichen Mittagessen. Beim Stadtrundgang in Györ, der „Stadt der Flüsse und Begegnungen“, wurden der Dom und die Sehenswürdigkeiten in der belebten Fußgängerzone in Augenschein genommen, bevor die Heimreise angetreten wurde.

sam ein „Gansl-Buffet vom Feinsten". Tanzmusik rundete den unterhaltsamen Nachmittag ab, bevor es wieder nach Hause ging.

51 Senioren nützten den sonnigen Herbsttag zu einer Wanderung zur Hotterkapelle in Piringsdorf. Dort gab es Salzgebäck und Getränke zur kleinen Stärkung. Nach einer kurzen Andacht bei der Kapelle ging es zurück in den Garten unserer Helga Böhm, wo Maria Böhm mit einer kräftigen Gulaschsuppe aufwartete. Bei Wein, Bier und leckeren Mehlspeisen saß man bis zum Einbruch der Dunkelheit im Garten und unterhielt sich bestens.

DEM GLÜCK EINE CHANCE GEBEN

österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

Die Pilgersdorfer SeniorInnen genossen die Wanderung zur Hotterkapelle und die kräftige Gulaschsuppe im Garten von Helga Böhm. Vielen Dank dafür.

BEZIRK
OBERPULLENDORF

HORITSCHON-UNTERPETERSDORF

Bei herbstlichem Schönwetter konnte Obmann Ing. Paul Lehrner über 40 Seniorinnen und Senioren zum diesjährigen Picknick am Rotweinlehrpfad begrüßen. Nach kurzem Gedenken und Gebet an der Kapelle „Zum Hl. Franz von Asissi“ (welche durch Vandalen schwer beschädigt wurde) ging es zum gemütlichen Teil. Bei Grillwürstel, Kaffee, Kuchen und natürlich hervorragenden Horitschoner Weinen verbrachte man einen schönen, unterhaltsamen Nachmittag, der bei manchen bis in die Dämmerung reichte. Die nächstjährige Wiederholung ist vorprogrammiert.

KOBERSDORF

Beim traditionellen Sommer-Ausklang der Kobersdorfer Senioren gab es heuer ein Treffen beim örtlichen Kastl Greissler, wo Betreiber Moritz Schuschnigg über die Produktpalette und die Zahlungsmodalitäten informierte. Da manche ältere Leute eine gewisse Hemmschwelle haben in einem Laden ohne Personal einzukaufen, haben wir zum Informationsaustausch geladen, so Obmann Werner Gradwohl. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein in der Konditorei Kern.

Der Kobersdorfer Seniorenbund lud zum Gansl- und Schnitzel Essen in das GH Dorfwirt. Ehrengast war GV DI Kathartina Thrackl, die bei der Landtagswahl im Jänner als Kandidatin der ÖVP im Bezirk antritt. Beim gemütlichen Treffen gab Obmann Gradwohl einen Ausblick über künftige Aktivitäten und sprach sich für eine breite Unterstützung für die Kobersdorfer Landtagskandidatin aus.

LUTZMANNSBURG

Am 25. September durften wir einen wunderbaren Ausflugstag nach Wien unternehmen. 45 Mitglieder sind der Einladung gefolgt und wurden bei der Fa. Ströck herzlich willkommen geheißen.
Martin Karall, Bürgermeister von Großwarasdorf und Freund der Ortsgruppe, welcher der Geschäftsleitung der Fa. Ströck angehört, und unser Vorstandsmitglied Franz Windisch begrüßten uns persönlich und führten uns durch den imposanten Betrieb. Zum Abschied wurde allen ein Präsent aus verschiedensten Produkten mitgegeben. An dieser Stelle nochmals ein Danke an die Fa. Ströck. Weiter ging es zum Mittagessen ins Restaurant Toni’s und danach durften wir noch eine Hop on Hop off Ringrunden-Tour mitmachen, an welche wir noch lange zurückdenken werden. Abschluss des Tagesausfluges war beim Heurigen Piribauer in Neudörfl. Solche Ausflüge wollen wir noch öfters machen.

Die SeniorInnen aus Horitschon und Unterpetersdorf beim Picknick am Rotweinlehrpfad.

MARKT ST. MARTIN

Die Ortsgruppe Markt St. Martin-Neudorf veranstaltete kürzlich einen Halbtages-Ausflug nach Krumbach. Zuerst stand ein Besuch des Museumsdorfs Krumbach auf dem Programm, danach ging es zu Felix Bleier´s "Alm-Stadeln". Bei herrlichem Wetter und toller Aussicht auf die Bucklige Welt wurden die Teilnehmer mit einer kleinen Jause und kühlen Getränken verwöhnt, zudem wurden sie vom Hausherrn sowie dessen Nachbarn bereits musikalisch empfangen. Es war ein rundum gemütlicher und gelungener Nachmittag.

Die Lutzmannsburger SeniorInnen bei ihrem "hygienischen Besuch" der Firma Ströck.

Die Markt St. Martiner SeniorInnen bei ihrem Besuch in Krumbach und Umgebung.

STEINBERG-DÖRFL

Luise Aumüllner, Kornelia Schermann, Emmerich Aumüllner, Johann Riepl und Anneliese Bruckner wurden vom Seniorenbund Steinberg-Dörfl, Nationalrat Niki Berlakovich und Vbgm. Stefan Guczogi zum Geburtstag gratuliert. Am 16. November luden Seniorenbund und Volkspartei zum Kathreinkränzchen ins Gemeindezentrum ein. Die Veranstalter möchten sich bei den Mitarbeitern sowie bei den Unterstützern herzlich bedanken. Als Ehrengäste durften die Gastgeber LPO Christian Sagartz, BPO DI Niki Berlakovich, LAbg. Patrik Fazekas, LO Rudolf Strommer und die Frauen Bezirksleiterin Petra Herz begrüßen. Beim Kathreinkränzchen wurden auch Johann Nestlang, Emilie Pöltl und Vbgm. Stefan Guczogi zum Geburtstag gratuliert.

Kobersdorfer SeniorInnen beim Gansl- und Schnitzelessen.

Fleißige MitarbeiterInnen und Ehrengäste beim Kathreinkränzchen der Markt St. Martiner SeniorInnen.

BEZIRK OBERPULLENDORF

LACKENBACH

Die Lackenbacher SeniorInnen unternahmen unter Obmann Martin Schmidt einen Tagesausflug ins Nordburgenland. Zunächst ging die Reise in die Landeshauptstadt nach Eisenstadt ins Landhaus, wo wir vom LGF LAbg. Patrik Fazekas, dem Direktor des ÖVP Landtagsklubs Thomas Friedrichkeit und dem ganzen Team herzlich begrüßt wurden. Der Landesgeschäftsführer gab einen sehr interessanten Einblick in die aktuelle Landtagsarbeit des Klubs. Die 21 TeilnehmerInnen waren sichtlich begeistert über seine Ausführungen und eine anschließende rege Diskussion über aktuelle politische Themen stand des Weiteren am Programm, bevor die Besichtigung des Landtagssitzungssaales erfolgte. Danach ging es weiter in den Seewinkel nach Illmitz zur Schifffahrt am Neusiedlersee zum Mulatsag mit geschmackvollen Grillspezialitäten und gutem Wein. Mit einigen Tänzchen und viel Spaß am Schiff haben wir diese angenehme Schifffahrt bei herrlichem Wetter ausklingen lassen. Nach einer lustigen und informativen Kutschenfahrt durch den Nationalpark traten wir wieder die Heimreise an. Den Abschluss bildete die Einkehr ins Gasthaus „La Familia“, wo wir schönen Tag ausklingen ließen.

Die Lackenbacher Ausflügler auf der Regierungsbank im Landhaus.

Die Lackenbacher Ausflügler auf dem Schiff und im Gespräch mit LGF Patrik Fazekas.

KOBERSDORF-DEUTSCHKREUTZ

Gemeinsam mit der Ortsgruppe Deutschkreutz besuchten die Senioren Kobersdorf das Nordburgenland. Erste Station war Halbturn, wo die Gruppe im Schloss eine Führung der Ausstellung „Sisi & Co - Die geheimen Leidenschaften der Habsburger“ absolvierte. Begrüßt wurden die Senioren vom Halbturner Bürgermeister Markus Ulram. Nach einem Mittagessen ging es weiter nach Frauenkirchen, wo die Teilnehmer einen Blick in die Basilika „Maria auf der Heide“ machten. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch in Deutschkreutz.

Die SeniorInnen aus Kobersdorf und Deutschkreutz vor dem Schloss Halbturn.

BEZIRK OBERWART

DEUTSCH SCHÜTZEN

Auch heuer wurde wieder ein Oktoberfest durch die Ortsgruppe Deutsch Schützen veranstaltet. Viele Ortsgruppen nahmen an der Veranstaltung teil. Das Team um Obfrau Anita Kopfensteiner hat für Speis und Trank gesorgt. Unter den Gästen waren LO Rudi Strommer sowie BO Karl Volcic. Als geistlicher Beistand konnten Dechant Karl Schlögl und der zugeteilte Kaplan Zoltán Chiki begrüßt werden. Für die musikalische Unterhaltung war das bewährte „Duo Stardust“ verantwortlich. Bei bester Stimmung wurde gefeiert, geplaudert, gelacht und getanzt. Das Fest ist zwar vorbei, aber die gute Laune wirkt noch immer nach. So können wir getrost die Herbsttage genießen.

BERNSTEIN

Die Ortsgruppe Bernstein veranstaltete vom 3. - 6.9. seinen traditionellen Herbstausflug. Er führte uns heuer nach Schärding, und weitere Orte. Darunter das Mostbirnhaus Ardagger, Brauerlebnis am Schiff, Bayrisches Glasreich, Bayrische Wald, Fahrt mit der Aberer Gondelbahn auf das Gipfelplateau, Dreiflüsse-Stadt Passau, Panoramaschifffahrt von Passau über die Schlögener Schlinge nach Linz. Es war wieder ein sehr gelungener Ausflug.

Die Bernsteiner SeniorInnen bei ihrem Ausflug in Schärding und Umgebung.

Volles Haus und prächtige Stimmung beim Deutsch Schützener Oktoberfest. Das genossen auch die Ehrengäste.

BEZIRK OBERWART

WOLFAU

Die Ortsgruppe Wolfau trauert um Ehrenobmann Ernst Stelzer. Er war seit 2000 Mitglied in Wolfau, übernahm 2006 die Stelle des Obmannes und leitete die Geschicke der Ortsgruppe mit viel Engagement und Weitsicht. Er brachte viele gute Ideen ein, organisierte zahlreiche Urlaubswochen, Heurigenbesuche, Ausflüge, Seniorennachmittage und Informationsveranstaltungen. 2019 übergab er die bestens organisierte und vorbildlich geführte Ortsgruppe an seine Nachfolgerin Christa Putz. Für seine umsichtige Führung und Mitarbeit wurde er zum Ehrenobmann ernannt, stand auch weiterhin mit Rat und Tat und mit seiner Erfahrung als Vorstandsmitglied zur Verfügung, solange es sein Gesundheitszustand erlaubte. 2020 wurde er mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet und im Oktober 2021 bekam er von LO Strommer die Goldene Ehrennadel verliehen. Bei der Jahreshauptversammlung im Oktober hätte er für seine ehrenvollen Dienste auch mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet werden sollen. Diese letzte Ehrung erlebte Ernst allerdings nicht mehr, er starb am 6.9.2024. Die Urkunde wurde von LO Strommer und BO Volcic an seine Gattin übergeben.

Der diesjährige Herbstausflug am 19. September führte 29 Mitglieder des Seniorenbundes Wolfau zunächst in das Barockschloss Halbturn, wo alle sehr interessiert der Führung mit dem Thema „Sisi & Co – die geheimen Leidenschaften der Habsburger“ lauschten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Mönchhof besichtigten wir die Basilika Frauenkirchen, danach ging es weiter nach Illmitz zur Kutschenfahrt durch die Puszta- und Wiesenlandschaft des Nationalparks. Das leibliche Wohl ergänzten wir schließlich beim Heurigen Stegschandl in Pöttelsdorf mit einer ausgezeichneten Heurigenjause.

Am 8. Oktober fand im Pfarrzentrum Wolfau die Jahreshauptversammlung statt, zu der auch LO Rudolf Strommer und BO Karl Volcic begrüßt werden durften. In ihren Begrüßungsreden nahmen die beiden Ehrengäste auch Stellung zu der derzeitigen politischen Situation. Mit berührenden Worten durch Obfrau Christa Putz wurde anschließend auch des kürzlich verstorbenen Ehrenobmannes Ernst Stelzer gedacht und die für ihn bereits vorbereitete Ehrenurkunde des Seniorenbundes an seine Frau übergeben. Da Ernst auch noch als Vorstandsmitglied tätig war, wurde als sein Nachfolger Herr Unger Felix vorgeschlagen und von den anwesenden Mitgliedern mit 100 Prozent bestätigt. Im nachfolgenden Tätigkeitsbericht nannte die Obfrau eine lange Reihe von Veranstaltungen, die für die Mitglieder im vorangegangenen Jahr organisiert wurden und die auch regen Zuspruch gefunden haben.

Nachdem wir im vorigen Jahr auf der

Wolfauer SeniorInnen auf den Spuren von Kaiserin Sisi auf Schloss Halbturn.

Die Wolfauer Feinschmecker ließen sich auf der Schanz kulinarisch verwöhnen. Im Bild rechts überreicht BO Karl Volcic bei der JHV mit LO Rudi Strommer Ehrenurkunden.

Schanz von Melitta Krenn (Gall) und ihrer Tochter mit ausgezeichneten Ripperlvariationen verwöhnt wurden, beschlossen wir, diesen Halbtagsausflug heuer zu wiederholen. Da daran auch jene SeniorInnen teilnehmen können, denen ein längerer Fußmarsch nicht mehr zumutbar ist, füllten am 23. Oktober 56 Personen den Bus beinahe bis auf den letzten Platz. Diesmal bot uns die Wirtin Wild (Hirschkalbsbraten und Rehgulasch) nebst andern Speisen an. Den krönenden Abschluss bildeten jedoch die hervorragenden und frisch zubereiteten Mehlspeisen. Die sahen so köstlich aus, dass kaum jemand dabei war, der sie nicht probierte.

OBERSCHÜTZEN

Die Ortsgruppe Oberschützen organisierte einen Ausflug nach Straden in die Südsteiermark. Beim Bulldogwirt in Straden und seinem Museum wurden alte Erinnerungen aufgefrischt. Den Tag ließ man gemütlich ausklingen in der Vinothek in St. Anna und bei einem anschließenden Heurigenbesuch.

Oberschützener SeniorInnen beim Bulldogwirt in Straden.

GROSSPETERSDORF

ERRATUM: *In der Septemberausgabe ist uns beim Bildtext zur Jahreshauptversammlung in* ***Großpetersdorf*** *ein Fehler unterlaufen. Richtig muss es heißen:* ***Bei der Jahreshauptversammlung in Großpetersdorf waren auch LO Rudolf Strommer und BO Karl Volcic dabei. Obfrau Anni Vurglics übergab an Oskar Wachholder.*** *Wir bitten, uns diesen Fehler nachzusehen.*

BEZIRK GÜSSING

GÜSSING

Die Stadtgruppe unternahm einen Ausflug nach Kaiserbrunn zum Wasserleitungsmuseum, welches Leistungen für die Trinkwasserbereitstellung für die Stadt Wien zeigt. In Gloggnitz wurde der Lindt-Schokoladenshop besucht und ein Film zeigte uns Einblicke in die Erzeugung.
Weiter ging es nach Kirchberg am Wechsel zum Ramswirt mit einer Bullen-Express-Fahrt und Betriebsbesichtigung. Den Abschluss bildete ein Besuch im Buschenschank.

Die Güssinger Ausflügler beim Wasserleitungsmuseum in Kaiserbrunn.

STEGERSBACH

Am 16. Oktober unternahm der SB-Stegersbach einen Ausflug in die Landeshauptstadt Eisenstadt. Dort angekommen, verschaffte zunächst eine Rundfahrt einen Überblick und so manchen Einblick in die Stadt. Danach begaben wir uns mit einer sehr kompetenten Stadtführerin auf Erkundungstour in der Altstadt, beginnend mit der Bergkirche und dem Haydnmausoleum. Den Schwerpunkt des Nachmittags bildete die Schlossführung, die einen facettenreichen Einblick in die Familiengeschichte der Esterházy bot. Besondere Highlights waren dabei die Besichtigung des Haydnsaales und der Schlosskapelle. Mit vielen schönen Eindrücken von den Sehenswürdigkeiten dieser Stadt traten wir unsere Heimreise an, auf der wir abschließend noch einen Heurigen aufsuchten.

STREM

37 Mitglieder der Ortsgruppe Strem nahmen am 18. September an der Reise nach Wien teil. Bei strahlendem Herbstwetter kamen wir in Wien an und spazierten durch den Wiener Prater. Viele erinnerten sich an ihren ersten Besuch im Prater und konnten die zahlreichen Veränderungen bewundern. Ziel war das Schweizerhaus, wo wir mit Stelzen und anderen Köstlichkeiten verwöhnt wurden.
Nach einer Sicherheitskontrolle im Besucherbereich des Parlaments konnten wir in einer einstündigen Führung das renovierte Parlament bewundern. Danach begrüßte uns NR DI Nikolaus Berlakovich und gab einen kompakten Einblick in die Parlamentsarbeit eines Abgeordneten.
Danach nahmen wir auf der Galerie des Sitzungssaales an einer Nationalratssitzung teil, wo gerade die Erhöhung der Pensionen verhandelt wurde.
Nach Kaffee und Kuchen im Bistro des Parlaments bzw. im Cafe Landtmann ging die Reise in Richtung Heimat. Wir kamen mit tollen Eindrücken wieder in Strem an.

Beim Wien-Besuch der Stremer SeniorInnen stand auch ein Besuch des Parlaments auf dem Programm. Durchs Hohe Haus führte NR Niki Berlakovich.

Stegersbacher SeniorInnen vor der Haydnkirche (Bergkirche) am Eisenstädter Oberberg.

DEM GLÜCK EINE CHANCE GEBEN
österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

LANDESREISE 2025
mit dem Bgld. Seniorenbund und Landesobmann Ing. Rudolf Strommer

Reisetermine:
20.05. – 27.05.2025
11.06. – 18.06.2025

Inkludierte Leistungen:

- Flug mit Austrian ab/bis Wien in der Touristenklasse
- Flughafensteuern und -gebühren, Freigepäck 23 kg
- Transfer ab zentralen Zustiegsstellen im Burgenland ab/ bis Flughafen Wien
- 7 x Nächtigungen in Hotels der guten Mittelklasse durchwegs 4*, 1 x 3* Hotel (Landeskategorie)
- Halbpension
- örtliche City-Tax
- 1 x Rohschinkenverkostung in Njeguši
- Rundfahrten, Transfers, Eintritte und Besichtigungen laut Programm
- Audioguides bei Bedarf
- Örtliche Reiseleitung
- Reisewelt Reiseleitung ab/bis Wien

Nicht inkludiert:
Trinkgelder, Reise- und Stornoversicherung
Einzelzimmerzuschlag: € 278,-
Service-Entgelt € 27,- p.P.

Mindestteilnehmer: 35 Personen

ab € **1.785,-** p.P. im Doppelzimmer

Durch die Schönheiten des Balkans: Mazedonien, Montenegro & Albanien

Reiseverlauf:

1. Tag: Anreise – Skopje
2. Tag: Skopje – Mavrovo – Ohrid
3. Tag: Ohrid – Sveti Naum – Korca
4. Tag: Korca – Gjirokastra
5. Tag: Gjirokastra – Berat – Tirana
6. Tag: Shkodra – Skutarisee
7. Tag: Budva – Cetinje – Njeguši – Perast – Kotor
8. Tag: Budva – Heimreise

Programmänderungen vorbehalten!

Flugdetails mit Austrian
(Änderungen vorbehalten)

Wien – Skopje	10:25 –	11:55 Uhr	OS775
Podgorica – Wien	14:55 –	16:15 Uhr	OS728

Buchen beim Testsieger!

Reisewelt GmbH
Mag. Katharina Oberhuber
Wienerbergstraße 7 / 4. Stock
1100 Wien
+43 1 607 10 70 67448
k.oberhuber@reisewelt.at

reisewelt.at

REISEWELT

TESTSIEGER News

ÖSB Burgenland